

**Staatsarchiv
Hamburg**

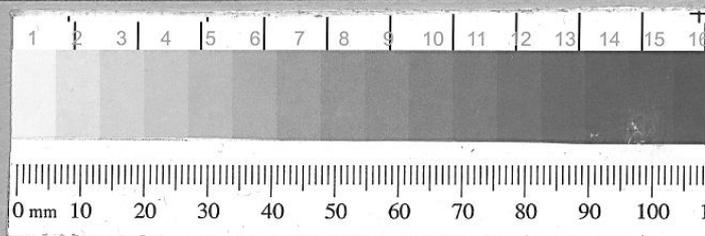
Signatur

314-15_F 234

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F 234



F234

STA HH/OPF 314-15 / F234 - 0

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

F 234

Akte

für

*Leistung! Murrer,
Winkler!*

- 1. DEZ 1939



Ausbringung schreibt!

Ernst Rindheim

Nr.

U. S. A.

Bearbeiter: *16*

Auswanderer: *Jundheim*

Brust.

I. Unterlagen:

- 1. Karteikarte: ✓
- 2. Auswanderer-Fragebogen: ✓
(3 fach)
- 3. Schuldenregelungserklärung: ✓
- 4. ~~U.~~ U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis:
(ausl. Wertel): ✓
- 5. U. B. Kammerei: ✓
- 6. U. B. Reichsbank: ✓
- 7. Umzugsgutlisten (je 3 fach) ✓
 - a) Hauptgut:
 - b) Schmuck:
 - c) Reisegepäck:

- 18. U. B. für den Paß
(Vordr. an R-Paßstelle):
- 19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im In-
lande zurückbleibenden Vermögenswerte:
- 20. Postzeit. Dauerabmeldg.:
- 21. Passage-Papiere:
- 22. Paß/Pässe gesperrt ab:
- 23. Vorbescheid zurück:
- 24. endgült. Gen.:
- 25. Stat.:
- 26. Sperrverfügungen:
- 27. Sachgebiet 3 z. Kenntnis:

II. Bearbeitung:

- 8. S. N. § 59?: *R. 11. / 3570 / 38.*
- 9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmen-
inhabern od. Teilhabern
(Vordruck):
- 10. Umzugsgutlisten an
 - a) ZFSt. (Vordr.) ab am: ✓
 - b) Antr. St. zurück am: ✓
- 11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII *1159/39.*
vom
- 12. Feststellungsbescheid *12.90.-*
(Degeo-Abgabe) (Vordruck): *13.94.-*
- 13. Besondere Anträge?
- 14. Auswanderer-Vorbescheid am
- 15. a) Degeo (Zahlungs-Quittg.): *Deutsche Bank.*
b) Degeo benachr. (Vordr.):
c) Degeo Liste not.: ✓
- 16. Schmuck (Depot-Schein): *Bank*
- 17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
 - a) Hptg.
St. Annen/Schwieber: ✓
 - b) Antragst. benachr.: ✓

- 28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S.N.:
- 29. Bemerkungen:

Fragebogen für Auswanderer.

2

Anmerkungen: Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, müssen kurzerhand zurückgegeben werden.

1. Name des Auswanderers: Israel/
Ernst/Bundheim
2. Geburtsdatum: 16. Februar 1895
3. Artier oder Nichtartier: Nichtartier
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? verheiratet
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben sind erforderlich). Sara/
Ehefrau Johanna/geb. Glückstadt geb. 9.9.98
Kind Rosel Sara
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen. Kinder Leonhard, Manfred, Paul und Thirza Bundheim
im Alter von 15 - 9 Jahren früher Brahmsallee 26, Hamburg
jetzt Belgien
7. Wohin wollen Sie auswandern? (Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen.) U.S.A.
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? Kaufmann
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? Kaufmann
10. falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? -----
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland anässig? deutsche Staatsangehörigkeit
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? seit Geburt Hamburg bzw. Altona
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? 2.587.02
RM 2.773.60
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? Neustadt

15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen:

b) Bankguthaben bei

Guthaben am *R.M.*

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung):

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des entl. zu bestellenden Verwalters):

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner):

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner):

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich:

siehe anliegende Vermögensserklärung.

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.)

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Genaue Anschrift ist erforderlich.)
keine

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17 sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

H a m b u r g, den 6. Januar 1939

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Joseph
Beckmann

Wohnort: H a m b u r g 13

Straße und Hausnummer: Brahmsallee 26V

Fragebogen für Auswanderer.

Anmerkungen: Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, müssen kurzerhand zurückgegeben werden.

1. Name des Auswanderers: Israel/ Ernst/Bundheim
2. Geburtsdatum: 16. Februar 1895
3. Arier oder Nichtarier: Nichtarier
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? verheiratet
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben sind erforderlich). Sara/ Ehefrau Johanna/geb. Glückstadt geb. 9.9.98 Kind Rosel Sara
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen. Kinder Leonhard, Manfred, Paul und Thirza Bundheim im Alter von 15 - 9 Jahren früher Brahmsallee 26, Hamburg
7. Wohin wollen Sie auswandern? (Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen.) jetzt Belgien U.S.A.
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? Kaufmann
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? Kaufmann
10. falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? -----
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland anässig? deutsche Staatsangehörigkeit
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? seit Geburt Hamburg bzw. Altona
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? 2.581.02 RM ~~2.773.60~~
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? Neustadt

15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen:

b) Bankguthaben bei

Guthaben am *R.M.*

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung):

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters):

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner):

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner):

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich:

siehe anlie-
gende Ver-
mögenserklä-
rung.

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.)

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Genauere Anschrift ist erforderlich.)
keine

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17 sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

H a m b u r g, den 6. Januar 1939

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

*Erich
Geisthardt*
.....
Wohnort: Hamburg 13

Straße und Hausnummer: Brahmsallee 26

Israel
ERNST BUNDHEIM

StA HH/OFP 314-15 / F234 - 4

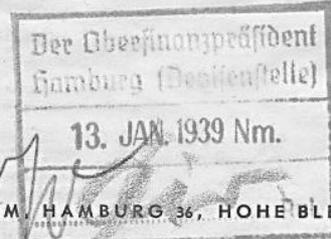
Ablg. **EXPORT**

13
HAMBURG 36 12 Januar 1939
~~HOHE BLEICHEN 26~~
Brahmsallee 26

Telegr.-Adr.: Bundbank
Fernsprecher: 34 03 58

Bankkonten:
Deutsche Bank, Filiale Hamburg
Reichsbankhauptstelle Hamburg

Codes: Bentley's, Rud. Mosse



ERNST BUNDHEIM, HAMBURG 36, HOHE BLEICHEN 20

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11
G.D. Burstah 31

Betr. F. Auswanderung.

Ich beabsichtige mit meiner Frau und meinem Kind nach USA. auszuwandern. Ich überreiche in der Anlage

- 1) Fragebogen für Auswanderer in dreifacher Ausfertigung nebst Vermögenserklärung
- 2) Schuldenregelungserklärung
- 3) Unbedenklichkeitsbescheinigung der Kämmerei
- 4) Eine Liste meines Reisegepäcks in dreifacher Ausfertigung
- 5) Eine Liste für die Mitnahme meiner Büroeinrichtung in dreifacher Ausfertigung.

Da ich vor meiner Frau auswandern werde, bitte ich die Zollfahndungsstelle zu beauftragen, mein Reisegepäck zu besichtigen und gleichzeitig die Genehmigung zu erteilen, dass ich diese Gegenstände mitnehmen darf.

Eine Liste des Umzugsguts in dreifacher Ausfertigung werde ich noch nachreichen. Ebenso die Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes, der Reichsbank und das Gutachten der Auswandererberatungsstelle.

Ernst Bundheim
Paula Bundheim

Anlagen

Unter Bezugnahme auf die am 12/1.39 bei mir durch Herrn Lange vorgenommene Besichtigung bitte ich höflich um Bestätigung.

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.
Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Hamburg-Neustadt Hamburg 6. Januar 1939.

Steuernummer: 42/88

Vermögenserklärung

des Auswanderers Ernst Bandheim

und seiner Ehefrau Johanna und Emil Rosel, geb Glockstadt

Wohnung: Hamburg 13 Brahmsallee 26

nach dem Stand vom 1. Januar 1939

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):

RM 5.800.- in der Wohnung

2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):

s. Anlage

3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit., Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):

RM 160.-	Deutsche Bank Aktien	RM 184.80	} in Depot der Deutschen Bank Hamburg
2000.-	Südbahn Ges. Schulverschr.	RM 2.000.-	
600.-	4 1/2% Mex. Bewässerungs-Anl.	41.-	
	Hab. & Sterling Anleihe 6% z 3./-/-	36.70	
	Engl. Eisenb. Verk. Obl. Nr. 1000.- wertlos		
	Mailänder Lose v. 1866 2 Stück wertlos		

4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):

kein

5. **Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl** (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

~~Hypothek G. Paschen & Söhne, Hamburg, Forstmannstr. 3
Winterhude Nr. 204, Grundbuch Nr. 371 G 1/204, RM 1.374.35~~
Hypothek G. Paschen, Söhne, Wg., Forstmannstr. 3
Winterhude Nr. 204, Grundbuch Nr. 371 G 1/204, RM 1.374.35

6. **Darlehensforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

7. Beteiligungen an Firmen [offene Handelsgesellschaften, GmbH, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):
Vermögen der inzwischen gelöschten Firma Ernst Rudolph lt. Anlage

8. Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):
a) von Vers. Ges. 110 034/35 RM 5.534.--
b) & c) Phoenix, Wien 862 646 1 500 395 RM 16666.-- & RM 1.666.--
d) Nordstern aZ 10775 RM 2.438.--

9. Waren [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):
keine

10. Edle Metalle:
a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):
keine
b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):
keine

11. Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf (Arten, Werte, Standorte):
siehe Anlage

12. Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw (genaue Angaben):
keine

13. Schulden und Lasten [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):
Kirchensteuern RM 5.069.20
Darlehen in Auslage f. Bev. Vers. Prämie = 188.12.6 a 11.575.-- RM 2.103.30
Rest Judenabgabe Finanzamt Neustadt RM 1.200.--

14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden? —

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland? keine

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben? —

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Ernst Rudolph
Rechtsverbindliche Unterschrift

Ernst Bundheim

Aufstellung des Betriebsvermögens bei Überführung
ins Privat-Vermögen infolge Geschäftsauflösung

Stand 1.1.1939

<u>Besitz</u>	RM	<u>Schulden:</u>	RM
Casse	2.628.27		
Deutsche Bk.	3.462.94	Kreditoren	875.11
Postscheck	4.961.96	Unkosten Abgrenzg.	<u>1.050.42</u>
Reichsbank	2.394.74		
Debitoren	1.385.83		RM 1.925.53
Sonst. Frögen	879.67		.....
Inventar			
Kontormöbel			
	700.-		
Büromaschinen	170.-		
1.1.36	870.-		
./.15% f. 3 Jahre	405.-		
Schreibmaschinen	455.-		
ne	180.-		
./.10% a/	25.-		
247.50	<u>155.-</u>		
2 Schreibmaschinen	644.-		
1 dto.	500.-		
	1144.-		
./.25% a/	247.-		
16n	<u>897.-</u>		
Kauforder für	1.517.-		
Fischbearb. Masch.	4.485.-		
Warenbestand Reptil-			
hüte 10.000 com			
	<u>a 4 Pfg. 400.-</u>		
	RM 22.115.41		
Schulden ./.	<u>1.925.53</u>		
	RM 20.189.88		
		

Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) dass ich keinerlei Auslandsforderungen habe und dass kein in Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) dass ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. dass mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, dass ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.
(§42 ff. des Devisen-Gesetzes vom 4.2.35).

Hamburg den, 4. Januar 1939

Israel
Ernst Stein
 (Eigenhändige Unterschrift).

4ol x 25o x 26.11.1938

GEMEINDEVERWALTUNG DER HANSESTADT HAMBURG

K Ä M M E R E I

- Steuerverwaltung -

STA HH/OF 314-15/F234 - 8

Hamburg, den 13. Dezember 1938.

B e s c h e i n i g u n g .

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Herr Ernst B u n d h e i m, geb. 16. Februar 1895 zu Altona,
und seine Ehefrau Johanna geb. Glückstadt, geb. 9. Sept. 1898 zu Hamburg,
wohnhaft in Hamburg, Brahmsallee 26,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen,
die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche
Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ~~ist~~ sind.

Im Auftrage :

Herrn E. Bundheim,
Hamburg,
Brahmsallee 26.



[Handwritten signature]

Auf Ihren Antrag vom 25. XI. 38.

1428

9

Liste für die Mitnahme der Büroeinrichtung.

- 2 Pulte und 2 Stühle
- 4 Stühle
- 2 Schreibmaschinentische und 2 Stühle
- 3 Schreibmaschinen
- 1 Rechenmaschine
- 1 Pilztisch mit 4 Armstühlen
- 1 Haargarnteppich
- 1 5armige Krone
- 2 Bilder
- 4 Hänge und 4 Stehlampen
- Regale, - Aktenständer
- 1 Ventilator
- 1 Durchschreibebuchhaltung (Hand)
- Büromaterial wie Breif -Durchschlagpapier, Umschläge, Briefordner
Aktendeckel, Kalenderuhren, Adressbücher, Handwerkzeug, Unterschrifts-
mappen, Papierkoerbe usw.

Gesamtwert ca RM 1500.--

Liste meines Reisegepäcks.

- 2 Paar Stiefel
- 1 " Gummischeuhe
- 12 " Strümpfe
- 8 Garnituren Unterwäsche
- 1 Dtz. Oberhemden m/Kragen
- 6 Krawatten
- 1 Paar Hosenträger
- 3 Anzüge
- 2 Mäntel
- 2 P. Handschuhe
- 1 Regenmantel
- 1 Schirm
- 2 Dtz. Taschtücher
- 1/2 Dtz. Nachthemden bezw. Pyjamas
- 2 Paar Gamaschen
- 1 Reiseneccessaire
- elektr. Rasierapparat
- Schreibutensilien
- 1 Aktentasche
- Gebet-Mantel, -Riemen, -Bücher
- 3 Koffer
- 1 Hut

E/Bu 5/8692

Abschrift für: F.

B e r i c h t

über die bei der Firma

Max Bundheim, Hamburg, Hohe Bleichen 20,

vorgenommene Devisenprüfung (§ 8 Dev.Ges.)
v. 12.12.38.

Prüfer: Lange.

Prüfungstage 9. Januar 1939.

Grund der Prüfung:

Vfg. des Sachgebiets R vom 27.12.1938. Es ist festzustellen, welche Auslandswerte vorhanden sind, ob Arierungsverhandlungen schweben und ob Auswanderungsabsichten bestehen. Der heutige Status der Firma ist anzugeben.

Bisherige Prüfungen: Keine.

A. A l l g e m e i n e s.

- 1) Die Fa. Max Bundheim ist 1918 als Einzelfirma gegründet worden.
- 2) Inhaber ist Max Bundheim, Hamburg, Hansastr. 57, geboren am 23. 4. 1889 zu Hamburg. Jude deutscher Staatsangehörigkeit.
- 3) Bundheim war als Fondsmakler tätig; das Geschäft ruht seit 1936 und ist am 31. 12. 1938 ganz geschlossen worden.
- 4) Die Fa. arbeitete als reines Inlandsgeschäft, sie gehörte keinem Konzern an, unterhielt keine Filialbetriebe und keine besonderen Beziehungen zu ausländischen Firmen.

- 5) Auslandsverschuldungen und Forderungen an das Ausland sollen nicht vorhanden sein und sind auch nicht festgestellt worden-.
- 6) Bei der Vereinsbank in Hamburg wird ein Girokonto unterhalten.
- 7) Auskunft erteilte der Inhaber.

B. Sachliche Prüfung.

- 8) Auslandswerte sind nicht festgestellt worden.
- 9) Da es sich um ein reines Maklergeschäft handelte, dessen Wert ausschl. auf persönliche Beziehungen des Inhabers beruht, waren Arisierungsverhandlungen nicht anhängig. Die Fa. wird in nächster Zeit gelöscht werden.
- 10) Per 31. 12. 1937 hat Bundheim die nachstehende Bilanz aufgestellt:

Kasse	RM	174,80	
Bank	"	820,77	
Inventar	"	1,--	
Debitoren	"	14.730,51	
Kreditoren			RM 13.471,65
Kapital			" 2.255,43
			<hr/>
	RM	15.727,08	RM 15.727,08

Die Schlußbilanz per 31. 12. 1938 ist noch nicht aufgemacht worden. Als die wesentlichen Posten stehen sich Debitoren mit ca. RM 2.000,-- und Kreditoren mit ca. RM 7.500,-- gegenüber. Das Minuskapital in Höhe von ca. RM 5.500,-- wird gedeckt durch das nicht zum Gewerbebetrieb gehörende Privatvermögen des Bundheim, das sich wie folgt zusammensetzt:

Grundstück Hansastr.57, Grundbuch Harvestehude, Band 86, Blatt 157, Einheitswert RM 55.000,--.

MS

- 3 -

Übertrag RM 55.000,--

<u>Wertpapiere:</u> RM 2.000,-- 4 1/2 % Hannover	
Prov.Anleihe B, Wert 27- 4. 38	" 1.997,50
RM 500,-- 5 1/2 % Schles.landsch.G.Pf. 625	" 511,25
125 Anl. Ausl.Schuld + 1/5 Abl.Anl.	" 828,75
RM 74,-- Zinsvergütungsscheine	" 71,80
<u>Bargeld</u> (Erlös aus dem Anteil am Nachlass M.Bundheim)	" 250,--
<u>Lebensversicherungspolice</u> der Iduna - Germania Allgemeine VersicherungsA/G. Rückkaufswert	" 983,--
<u>Hypothek</u> auf ein Grundstück in Schenefeld, Amtsbezirk Pinneberg, Schuldner Leo Brummer, Hamburg, Heimhuderstr.3	" 2.500,--
	<hr/> RM62.142,30
Abzüglich Unterkapital der Firma	" 5.500,--
<u>F. Heutiges Kapital ca.</u>	<hr/> RM56.642,30

- 11) Die vorstehend aufgeführten Wertpapiere liegen im Depot bei der Vereinsbank in Hamburg.
Die Versicherungspolice und den Hypothekenbrief hat Bundheim bei sich im Gewahrsam.
- 12) Die Sicherstellung der unter Zz 10) aufgeführten Vermögen/werte gemäß § 59) Devisen-Gesetz vom 12. 12. 1938 ist erforderlich.

Gez.: L a n g e,
Devisenprüfer.

lu/

Devisenstelle
Hamburg

Hmb., den 20.1.39

E/Bu 8692

Betr. Firma Max Bundheim, Fondsmakler

Hmb., Hohe Bleichen 20.

Prüfungsbericht lt. Auftrag v. 27.12.38 des Sachg.R
aufgrund einer Mitteilung der ZFSt. wegen Verdachts
der Kapitalflucht.

1. Vermerk:
der Inhaber der Firma ist J u d e deutsche Staatsangehörigkeit. Das Geschäft ist am 31.12.38 geschlossen worden. Ein Verkauf findet nicht statt. Die Firma wird demnächst im Handelsregister gelöscht.
2. Kanzlei fertige:
4 Abschriften des anl. Berichts für R, F, A1 und FA.
3. Kanzlei fertige Schreiben an das FA Neustadt:
Betr. Firma wie oben - 1 Anl. ++)
In der Anlage übersende ich Abschrift des Berichts über eine bei der vorgenannten Firma durchgeführte Devisenprüfung zur gefl. Kenntnisnahme.
4. Herrn Lautenschläger:
 - a) Ber. ~~Abschrift~~-Entwurf entnehmen
 - b) Prüfliste vermerken
 - c) wenn im Turnus enthalten, dort löschen.
5. Sachgeb. A1: -
mit 1 Ber. Abschr. direkt z.K. Dem Reichskommissar für das Kreditwesen wird von der Einstellung der Firma Kenntnis zu machen sein.
6. Sachgebiet I:
mit 1 Ber. Abschr. dir. z. Kenntnis. Die Höhe des heutigen Kapitals ergibt sich aus Tz. 10 des Berichts.
7. Sachgebiet R:
mit Bericht z.K. und weiteren Veranlassung. Auf den Prüfungsbericht E/Bu 8691 weise ich hin.

I.A.

gez. Köhne.

Abschrift für: F.

OF. Präs. Hmb.
 (Dev. St.)
 E/Bu 5/8691

Hamburg, d. 12. Jan. 39.

B e r i c h t

über die bei der Da.

Ernst Bundheim, Hamburg, Hohe Bleichen 20,

vorgenommene Devisenprüfung (§ 8 Dev. Ges.)
 vom 12. 12. 1938).

Prüfer: Lange.

Prüfungstag: 12. Januar 1939.

Grund der Prüfung:

Vfg. des Sachgebiets R vom 27. 12. 1938. Es ist festzustellen, welche Auslandswerte vorhanden sind, ob Arisierungsverhandlungen schweben und ob Ausänderungsabsichten bestehen. Der heutige Status der Firma ist anzugeben.

Bisherige Prüfungen: E/Bu 37/8201/38 vom 20. 8. 1938.

A. Allgemeines.

- Tz 1) Rechtsform des Unternehmens: Einzelfirma.
- 2) Inhaber der Fa. ist Ernst Israel Bundheim, Hamburg, Brahmsallee 26, geboren 16. 2. 95, Jude deutscher Staatsangehörigkeit.
- 3) a) Geschäftszweig:
 Einfuhr von Palmfasern aus Nordafrika.
 Ausfuhr von keramischen Artikeln nach den nordischen Ländern.

16

b) Umfang des Geschäfts:

Umsätze 1936 RM 257.000,--
 1937 " 642.000,--
 1938 " 360.000,--

- 4) Einem Konzern hat die geprüfte Firma nicht angehört. Filialbetriebe hat sie nicht unterhalten.
- 5) Besondere Beziehungen zu ausländischen Firmen sind nicht festgestellt worden.
- 6) Auslandsverschuldungen sind auch nicht festgestellt worden.
- 7) Von Auslandsforderungen sind RM 155,50, die am 31. 12. 1938 von Schweden ausstanden, eingegangen und der Reichsbank gemeldet worden.
 E. Hentschel, Göteborg, hat im August 1938 eine Vorführ -
 maschine erhalten. Die Forderung in Höhe von RM 1.800,--
 ist der Reichsbank mit EVE I NO2 542 755 am 10. 8. 38 ange-
 boten worden. Die Maschine ist bislang unverkauft. Die
 Forderung ist an die Firma Gebr. Herzberg, Hamburg, übertra-
 gen worden. Antrag auf Genehmigung der Devisenstelle ist
 gestellt worden.
- 8) Die Bankverbindung der Firma ist die Deutsche Bank Filiale
 Hamburg.
- 9) Ein Betriebsmittelfonds ist der Firma nicht gewährt, allge -
 meine Genehmigungen sind ihr nicht erteilt worden.
- 10) Bis Septbr. 1938 hat die Firma mit der Ü.St. für Waren versch.
 Art XXV in Berlin gearbeitet, ab dieser Zeit sind ihr - da
 jüdischer Betrieb, keine Devisenbescheinigungen mehr erteilt
 worden.
- 11) Der Eingang von RM - Noten oder Silbermünzen nach dem Ver -
 bot aus dem Auslande konnte nicht festgestellt werden.
- 12) Die Geschäftsvorfälle werden nach der Methode der doppelten
 Buchführung aufgezeichnet.
- 13) Auskunft erteilte der Inhaber, der auch alleine verantwort-
 lich ist.

17

B. Sachliche Prüfung.

- 14) Auslandswerte sind außer der unter 7) genannten Maschine nicht vorhanden.
- 15) Arisierungsverhandlungen sind nicht eingeleitet-- Die Geschäftsräume sind geschlossen, das Firmenschild ist entfernt. Die Fa. ist im Handelsregister gelöscht worden. Die Forderungen und Verbindlichkeiten der Firma werden liquidiert.
- 16) Bundheim beabsichtigt, so bald wie möglich nach den USA. auszuwandern. Anträge auf Erteilung von Unbedenklichkeitsbescheinigungen liegen den verschiedenen Behörden vor, bzw. werden in diesen Tagen gestellt.
- 17) Per 31. 12. 1938 hat Bundheim die nachstehende Auflösungsbilanz und Erfolgsrechnung aufgestellt:

F.

Kasse	RM	2.628,27	
Deutsche Bank	"	3.462,94	
Postscheck	"	4.961,96	
Reichsbank	"	2.394,74	
Debitoren (bis auf RM 155,50, die eingegangen sind, Inlandsforderungen)	"	1.385,83	
Sonstige Forderungen (Umsatzsteuer, Auto Verkauf, Kommiss)	"	879,67	
Inventar	"	1,--	
Kurzleb. Wirtschaftsgüter, Kundenforderungen (Gebr. Herzberg, Hmb)	"	4.485,--	
Amnestie Aktiva (unverkäufl. Reptilhäute, nach Ausgleich einer lange zurückliegenden Differenz mit dem Finanzamt wird dieser Posten als Amnestie unter Aktiva und Passiva geführt)	?	400,--	
Kreditoren (Inländer)	"		RM 875,11
Unkosten Abgrenzung	"		" 1.050,42
Kapital - Konto:			
Stand am 1. 1. 1938	RM	141.559,94	
./. Darlehen an Inland"		4.000,--	
	RM	137.559,94	
./. Privat - Verluste (dub. Forderungen Verwandte	"	11.136,11	
	RM	130.423,83	
./. Privat - Entnahme	"	114.508,55	
	RM	15.915,28	
Amnestie-Kapital	"	400,--	
Gewinn 1938	"	5.410,60	" 19.725,88
	RM	21.651,41	RM 21.651,41

Gewinn - und Verlust - Rechnung.

Unkosten	RM	10.839,44	
Personal	"	10.948,96	
Reisen	"	2.318,96	
Abzüge	"	38,72	
Steuern	"	3.510,05	
Provisionen	"	9.992,75	
Kursdifferenzen	"	321,74	
Unkosten-Abgrenzung	"	1.050,42	
Delcredere Verlust	"	2.792,47	
Abschreibung kurzl.W'güter	"	272,--	
Verlust auf Waren (Geschäft mit Gebrüder Herzberg, Hamburg)		16.297,38	
Reingewinn	"	3.410,60	
Rohgewinn auf Waren (Einfuhr)	"		55.753,25
do do " (Platzgesch.)			3.065,27
do do " (Ausfuhr)	RM		2.182,24
Zinsen			192,73
Kurzl.W'güter			600,--
	RM	<u>61.793,49</u>	<u>61.793,49</u>

- 18) Von den sehr hohen Privatentnahmen in Höhe von RM 114.508,-- hat Bundheim die nachstehenden Zahlungen geleistet:

Steuern	RM	74.927,--	
Wohlfahrtsunterstützungen		5.255,--	
Lebensunterhaltskosten der Mutter		3.000,--	
Sonderleistungen für die Familie, Auswanderung der Kinder Sicherstellung von Lebensunterhaltskosten der Mutter für 1939		5.860,--	
Kassen-Privat-Bestand		5.800,--	RM 94.842,--
Darlehn an Verwandte und Freunde zum Teil, um dem- selben die Auswanderung zu ermöglichen			<u>" 4.000,--</u>
			<u>RM 98.842,--</u>

- 19) Der heutige Vermögensstand des Bundheim ist der folgende:

a) <u>Geschäftskapital</u>	RM	19.725,88	
b) <u>Kassenbestand nicht zum Gewerbebetrieb gehörend</u>			
		RM 5.800,--	
Beteil.am Nachl.M.B., geht in die- sen Tagen in bar ein	"	250,--	
		6.050,--	RM 25.775,88

c) Wertpapiere im Depot der

Deutschen Bank liegend:

Deutsche Bank Aktien	RM 160,--	
4 % Südbahn Ges. Schuld-		
verschrbg. RM 2.000,--	" 70,--	
4 1/2 % Max Bew. Anl. % 600,-	41,--	
6 % Hmb. & str. Anleihe 13.--	36,71	
5 % ungar. Eisenb. Verk.		

	RM 307,71	25.775,88
--	-----------	-----------

Anleihe

-0-

2 Mailänder Lose v. 1866

-0-

307,71

d) Aufwertungshypothek auf

das Grundstück Forstmannstr.
39, Schuldner Paschen & Co.,
Forstmannstr. 39. Ein Hypotheken-
brief ist angebl. nicht vor -
handen. Einen Grundbuchauszug
hat Bundheim bei sich

1.374,35

e) Versicherungspolizen :1) Im Depot bei der Neuen
Sparcasse von 1864:

1 Lebensversicherungsschein
No. 862466 der Phoenix in Wien.
Rückkaufswert

1.666,--

1 do No A.Z. 10775 der Nordstern

2.438,--

1 do " 1500393 der Phoenix, Wien

1.666,--

2) In der Wohnung des Geprüften:

1 Lebensversicherungsschein
No. 110034 der Svea-Vers. Ges.

5.679,--

f) Sparkassenbücher im Depot bei der

Neuen Sparcasse von 1864:

3 Stück mit einer Einlage von zus. 100,78

RM 39007,72

- 20) Bundheim hat zusammen mit Herzberg Gebr., Hamburg, bei der Firma Hansa Maschinen und Apparate Bau bzw. bei Johannes Dahlgrün, beide Hamburg - Altona, Lagerstr. 168, Konserven - Reinigungs - und Schneidemaschinen bestellt. Es sind hierfür Anzahlungen geleistet und auch Darlehen gegeben worden. Die erste Firma hat liquidiert, Dahlgrün hat nicht geliefert und nicht zurückgezahlt. Bundheim hat RM 16.297,38 an dem Geschäft verloren. Herzberg Gebr. weisen den Verlust mit RM 14.700,-- aus. - Siehe Prüfungsbericht E/Bu 27/8519 v. 2. 12. 1938 Tz 18 -.
- 21) Bei der Könighütte Lauferbach hatte Bundheim ebenfalls Maschinen bestellt. Eine zum Teil noch in Arbeit befindliche Lieferung und eine in Schweden stehende Voführmaschine im Gesamtwerte von RM 4485,-- sind an Herzberg übertragen.

- 6 -

- 22) Der Prüfer macht darauf aufmerksam, daß der Inhaber der Fa. Herzberg Gebr. - J de Wind - Jude holländischer Staatsangehörigkeit ist. Wind sollte zwecks Bestätigung der Angaben des Bundheim in seinem Geschäftslokal, das sich in seiner Wohnung Haynstr.5, befindet, vom Prüfer aufgesucht werden, wurde aber nicht angetroffen. Frau Wind teilte mit, dass sich W. einige Zeit in Holland aufhalte, Auskunft über geschäftliche Angelegenheiten konnte Frau W. nicht erteilen. Personal wird nicht beschäftigt.
- 23) Sicherungsanordnungen gegen die unter Tz 19 b - e und Tz 21) aufgeführten Vermögensteile erscheinen erforderlich.

Gez.: L a n g e,
Devisenprüfer.

lu

Abschrift für

Devisenstelle Hmb.

E/Bu 2= 8691/38

Hmb., den 20.1. 39

Betr. Firma Ernst B u n d h e i m , Im-u.ExportHamburg 11, Hohe Bleichen 20.

Prüfungsbericht lt. Auftrag v. 27.12.38 des Sachgebiets R aufgrund eines von der ZFSt. zugeleiteten Vorganges wegen Verdacht der Kapitalflucht.

1. V e r m e r k:
der Inhaber der Firma, Ernst Israel Bundheim, ist J u d e deutscher Staatsangehörigkeit. Gemäss Z. 15 des Berichts ist die Firma im Handelsregister gelöscht worden. Das Unternehmen wird liquidiert.
2. Kzl. fertige Abschriften des anliegenden Berichts für die Sachgebiet R, C/D, für die Rbk. und das FA. = 5.
3. Kzl. fertige Schreiben an das FA Neustadt:
Betr. Firma wie oben - 1 Anlage!
"In der Anlage übersende ich Abschrift eines Berichts über die bei der vorgenannten Firma durchgeführte Devisenprüfung zur gefl. Kenntnisnahme. Die Firma ist im Handelsregister gelöscht worden; das Unternehmen wird liquidiert. Das heutige Vermögen des jüdischen Inhabers der Firma ergibt sich aus Tz. 19 des Berichts."
4. Herrn Lautenschläger:
 - a) Berichtsabschrift entnehmen
 - b) Prüfliste vermerken
 - c) im Turnusplan löschen.
5. Sachgebiet c/D:
mit einer Ber. Abschr. z.K. Ich verweise auf Tz. 7 des Berichts.
6. Sachgebiet F:
mit 1 Ber. Abschr. direkt z.K. Der Firmeninhaber Bundheim beabsichtigt, nach USA auszuwandern; der Stand seines heutigen Vermögens ergibt sich aus Tz. 19 des Ber. Aus Tz. 18 ergibt sich, dass Bundheim den Lebensunterhalt für seine Mutter für das Jahr 1939 mit Rm. 5860.- sicher gestellt hat.
7. Sachgebiet R:
mit der Akte des Sachgebiets: R 11 3510/38, 1 Ber. Abschr. für das Sachgebiet und einer weiteren für die Rbk. zur Kenntnis und weiteren Veranlassung. Sicherungsmaßnahmen gem. § 59 DevG. werden bezüglich der in Tz. 19 aufgeführten Werte für erforderlich gehalten.

I.A.

gez. Köhne.

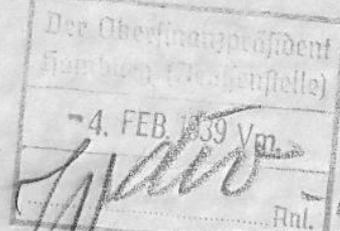
ERNST BUNDHEIMEinfuhr von Palmfaser
Crin d'AfriqueFernsprecher: 34 03 58 u. 34 03 59
Telegr.-Adr.: BundbankBankkonten:
Deutsche Bank, Filiale Hamburg
Reichsbankhauptstelle Hamburg

Postscheckkonto: Hamburg 290 22

Codes: Rud. Mosse, Bentley's

HAMBURG 36, den 3. Februar 1939.

Hohe Bleichen 20



ERNST BUNDHEIM, HAMBURG 36, HOHE BLEICHEN 20

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g

Gr. Burstah 31, Z. 138.

Betr. F.16 Auswanderung.

Ich beziehe mich auf mein Schreiben vom 12.1. und behändige
Umzugsgut-Liste.

Ich bemerke folgendes: wir haben 1923 geheiratet
und damals unsere Wohnungseinrichtung angeschafft. In der Umzugsgut-
Liste habe ich

bei Einrichtungs-Gegenständen vor 1933 angeschafft, kein
Anschaffungsjahr angegeben

bei Einrichtungs-Gegenständen ab 1933 angeschafft, ist
das Anschaffungsjahr angegeben

Bett- und Tisch-Wäsche 1923 angeschafft und in beschei-
denem Masse ergänzt.

Kleidung für mich, meine Frau und 5 Kinder seinerzeit
angeschafft und laufend in nur notwendigem Masse ergänzt.

Silber- und Schmuck-Gegenstände sind auf Seite VIII ge-
sondert aufgeführt.

Seite IX enthält die Gegenstände, die ich noch zur Aus-
wanderung anzuschaffen gedenke mit Angabe des ungefähren
Einkaufswertes.

Ich bitte um Freigabe des Gutes.

Hamburg 11, den

8. Feb. 1939

22

F

II

Betr.: Auswanderung

Ernst Brundheim

- 1) Karteikarte angelegt,
- 2) Kanzlei sende Umzugsgutliste mit Begleitschreiben (Vordruck) an die ZF-Stelle Hamburg
-) Kanzlei sende Verzeichnis d. Umzugsgutes an den Einsender zwecks Berichtigung gem. RC 38/38 zurück mit Begleitschreiben und Merkblatt (Vordruck)
- 3) Wvl. F/

16

Im Auftrag

[Signature]

[Signature]

23

Liste des Umzugsgutes derFamilie Ernst Bundheim, Hamburg, Brahmallee 26.Anschaffungsjahr:Kinder - Wohnzimmer:

s. Seite IX

.....

2 Bücherschränke
 1 kl. Schrank
 hebräische und deutsche Bücher
 1 Bild
 8 Stühle
 Gardinen
 1 Nähmaschine
 1 Hängelampe
 1 Teppich
 Kinderspiele
 1 Puppenwagen und Spielzeug
~~1 Kinderkarre~~
 1 Kinderwagen
 1 Kinderbett mit Matratze, Kopfkissen, Bett- & Daunendecke
 1 Ölnachtlämpchen 1 Unterbett
 Schreibutensilien
~~1 Leuchter~~
~~1 Paar Leuchter~~ → s. Seite VIII
 5 Herren-Sporthemden
 2 weisse-Sporthosen
 3 Sport Unterhosen
 Kindersocken
 Kinderkragen
 2 bunte Beutel
 Küchenschals
 2 bunte Schals
 1 Schlafsack
 1 weisser Beutel
 3 bunte Spreedecken
 1 weisse "
 alte Kinderwäsche
 1 Korb mit Stoffresten
 Vasen

Herrenzimmer:

1 Sofa mit divers. Kissen
 2 Seitenschränke
 1 Bücherschrank
 hebräische Bücher u. 1 Thorarolle mit Vorhang, Krone,
 Gebetmäntel, Gebetriemen) 1 Blas-
 Instrument
 1 runder Tisch mit Decke und Schale.
 2 Sessel
 2 Stühle
 2 Wollteppiche
 3 Bilder
 1 Holzlampe
 1 Schreibtisch-Sessel

II.

Anschaffungsjahr:Herrenzimmer Fortsetzung:

24

1938 er Tausch

- 1 Schreibtisch
- 1 Schreibtisch-Garnitur
- 1 Schreibmappe
- Schreibutensilien und -Papier
- 2 1/2 Dtz. Elfenbein-Tischmesser
- Fotografien
- 1 Radioapparat Blaupunkt Jahrgang 1935/36, Wert 140.--
- 1 Zeitungsständer
- 1 Stehlampe
- Scheibengardinen
- 1 P. dunkle Übergardinen mit Fallen
- 2 Gleitrollos

Speisezimmer Eiche:

- 1 runder Ausziehtisch mit 8 Einlegeplatten
- 10 Stühle
- 3 Armstühle
- 1 Nähtisch mit Nähutensilien
- 1 5armige Hängelampe
- 1 Teppich
- 1 Chaiselongue mit Decke und Kissen
- 1 Buffet, enth.:
 - eine Uhr
 - 1 kompl. Ess-Service für 12 Personen
 - 1 tägl. " " " " "
 - 3 Nickelplatten
 - 3 Nickelschüsseln
 - 1 Saucière
 - 3 Kristall-Schüsseln
 - 1 Obstschale
 - 5 mittl. Glas-Schüsseln
 - 24 Mokka-Tassen
 - 18 Messing-Teebecher
 - 1 Messingteller
 - 12 Obstteller
 - 2 Glasplatten
 - 1 Fisch-Kochkessel
 - 1 Käseglocke
 - 1 Dtz. Nickel-Grätenschalen
 - 1 Brotmesser
 - Kaffeewärmer, Papierservietten
- 1 Glasschrank, enth.:
 - 1 Porzellan-Kanne, Milchtopf, Zuckerdose, Untersatz
 - 3 Römer
 - 1 Kristallflasche
 - 1 Eierbecherständer mit 6 Eierbechern
 - 3 Messing-Teebrettchen
 - 1 Dtz. Kristall-Teller
 - 2 Limonaden-Karaffen
 - 4 Glasflaschen
 - 1 Dtz. Rotwein-Gläser
 - 1 " Weisswein- "
 - 8 Rheinwein-Gläser

Anschaffungsjahr:Speisezimmer Fortsetzung:

- 25
- 6 Biergläser
 - 1 Dtz. Likör-Gläser
 - 2 " Limonaden-Gläser
 - 2 Wassergläser
 - 12 Glasstäbchen
 - 4 Galalith-Löffel
 - 1 Kristall-Rahm-Service 3tlg.
 - 14 Konfitür-Tellerchen
 - 1 Konfitür-Schälchen
 - 3 kl. Kristallschalen
 - 1 Senfglas
 - 1 bunte Glas-Keksdose
 - 1 Messingschale mit Ständer
 - 2 Schachspiele
 - 1 Kredenz, enth.:
 - 1 Messing-Teebrett
 - 1 Schale
 - 1 Kaffee-Service, 12 Pers.
 - 20 Tassen mit Untertassen
 - 8 Teller
 - 6 Obstteller
 - 1 Kinder-Ess-Service, 4 Teile
 - 1 Kakao-Kanne
 - 1 Nickel-Teetopf mit Spirituskocher
 - 3 Porzellan-Untersätze
 - 2 Glas-Salzfässer m/Gestell
 - 20 Glasteller
 - 1 runde Kuchen-Kristall-Schale
 - kl. Nippsachen
 - Nähkästchen
 - Kassette
 - Kasten mit Bildern
 - 1 Vergrößerungsglas
 - 2 Wandteller m/Ständer
 - 3 Bilder
 - Gardinen
 - Übergardinen.

Kinderschlafzimmer:

- 2 Klappbetten m/Borten, Vorhängen und 2 Matratzen,
 - 1 Unter-, 1 Oberbett, 2 Kopf-, 1 Keilkissen,
 - 2 Daunendecken.
- 1 Kindertisch mit 4 Stühlen
- 2 Bilder
- 1 Schrank m/Kinderkleidung und Wäsche
- 1 Kinderpult
- 1 Waschtisch
- 2 Kisten
- 1 Hängelampe
- Gardinen.

IV.

26

Anschaffungsjahr:1 Garderobe:

- 1 gr. Kleiderschrank, enth.:
 - gestickte Decken
 - Badeanzüge
 - Wollsachen
 - Kinderkleider etc.
 - Hüte
 - alte Flick-Wäsche
 - 4 Leinen-Knaben-Anzüge
 - 1 Knaben-Anzug
 - 2 Damen-Kostüme
 - 2 Bade-Mäntel
 - 1 Garderobe mit Spiegel, Schirmszänder, Tisch
 - 2 Schirme
 - 2 kl. Garderoben
 - 1 Lampe
 - 1 Läufer
 - 1 Seifenspende

Vorplatz:

- 1 runder Tisch mit D ecke
- 1 Dielengarnitur
- Kissen und 2 Schlafdecken
- 1 Serviertisch
- 1 Lampe
- 1 Haargarn-Teppich
- div-Federzeichnungen
- 1 Bürstenhalten
- 1 Briefkasten
- 1 Portiere
- 1 Linoleumläufer

1 Schlafzimmer:

- 2 Betten mit Matratzen
- 4 Kopfkissen
- 2 Daunendecken
- 2 Nachtschränke
- 2 Nachttischlampen
- 1 Frisier-Toilette m/Toiletten-Gegenständen
- 1 Frisierstuhl
- 2 Stühle
- 1 Waschkommode, enth.:
 - 3 Paar Herrenstiefel
 - 4 " Damen-Sommer-Schuhe
 - 4 " " Winter - "
 - 7 " Hausschuhe
 - 4 " Turnschuhe
 - 1 " Fußball-Stiefel
 - 1 " Sportstiefel
 - 1 Tennis-Schläger
 - 1 Hokeyschläger
 - Sportbrillen
 - Verbands-Utensilien

V.

Anschaffungsjahr:Schlafzimmer Fortsetzung:

27

	2	Haarschneidemaschinen
	1	Schere
	1	Hutkoffer
	1	Apotheker-Schränkchen m/Medikamenten
	1	Waschbecken m/Glasbort
	1	dreitlg.Kleiderschrank, enth.:
1939	1	Herren-Sommer-Anzüge
1939	2	" -Winter- "
	1	Frack
	1	Smocking
1939	1	Herren-Winter-Mäntel
1939	1	" -Sommer- "
	1	Trainingsanzug
	1	Herren-Wolljacke
	1	Dtz. Herren-Taschentücher
	1	" Oberhemden weiss und bunt
	1/2	Herren-Nachthemden bezw. Pyjamas
	1	" Herren-Winter- u. Sommer-Unterwäsche
	1	" " Socken, Sportstrümpfe,
	1	Paar " Handschuhe
		Toilette-Gegenstände
	6	Damen-Sommerkleider
	6	" -Winterkleider
	1	Abendkleid
	6	Blusen
	2	Röcke
	4	Arbeitskleider
	1	Leinenkostüm
	1	Regencap
	1	Regenmantel
	3	Kostüme
	1	Staubmantel
	2	Dtz. Taschentücher
	2	" Strümpfe
	1/2	" Winter-Leibwäsche
	1	" Sommer- "
	8	Nachthemden
	2	Büstenhalter
	2	Korsetts
	2	Frisierjacken
	1	Punktroller
		Kinderkleider, -Mäntel für Sommer u. Winter
		div. Kleinkram
		Gardinen, Übergardinen, Gleitrollo.

Wäscheschrank:

25	Tassen-Handtücher
15	Tellertücher
4	Messertücher
31	Handtücher
12	Gläsertücher
20	Küchentücher
16	Frottier-Handtücher
8	Damast-Handtücher
3	Baby-Kissenbezüge
20	Kinderkopfkissen-Bezüge
12	Kopfkissen-Bezüge

28

Anschaffungsjahr:Wäscheschrank Fortsetzung:

5 kl. Bezüge
 10 Bettbezüge
 18 Betttücher
 5 Kinder-Betttücher
 15 Überschlaglaken oder Kuverts
 Staubtücher
 8 Tischtücher
 7 gr. Tischtücher
 47 Servietten
 4 bunte Tischtücher
 1 Bademantel
 8 Kittelschürzen
 3 Scheuerschürzen
 Baby-Wollsachen
 " -Kleidchen
 " -Jäckchen
 " -Schlüpfer
 " -Strümpfe
 "--Wolljacken
 4 Gamaschenhosen
 3 Paar Baby-Stiefel
 1 " Überschuhe
 4 Badelaken

2. Kinderschlafzimmer:

2 Klappbetten mit Borten, Blusen, Unterwäsche,
 Hosen, Strümpfe, Schuhe
 2 Matratzen
~~2 Unterbetten~~ 1 Oberbett
 2 Kopfkissen
 1 Daunendecken
~~2 Bettunterlagen~~ s. Seite IX
 1 Ausziehtisch
 1 kl. Tisch
 1 Tischlampe
 1 Lampe
 Bilder
 Gardinen
 6 Übergardinen
 3 Feldflaschen
 Rucksäcke und Brotbeutel

Mädchenzimmer:

1 Bett mit Matratze, Unter- u. Oberbett, 1 Kopf-
 1 Schrank mit Sportkleidung 1 Keilkissen
 2 Stühle
 1 Tisch
 1 Waschkommode
 1 Spiegel
 1 Bild
 1 Fliegenschrank
 2 Tennisschläger
 1 Lampe
 Gardinen und Vorhang
 1 Frigidaire (angeschafft wegen dauernder, ärzt-
 lich zu belegender Nahrungsstörun-
 gen des Säuglings.)

VII.

29

Anschaffungsjahr:

Besenkammer:

- 2 Leitern
- 4 Eimer
- div. Bsen, Bürsten und Schaufeln
- 4 Zink-Waschwannen
- 2 gr., 1 kl. Waschtopf
- 2 Ruffeln, 2 Waschkörbe
- Einholekörbe
- Staubsauger
- Plättbrett,
- 6 Plätteisen, Wäschleinen
- 1 Wäschepuff
- Kohlenkasten mit Vorsatz
- Fussmatten
- 1 Liegestuhl
- Waschgeschirre
- 1 Lampe
- 1 Schaltuhr

1935

Küche:

- 1 Küchentisch, enth.: Küchen-Utensilien ~~6 silb.~~
- 1 Putzkommode, enth. Putzsachen ~~Teigbüffel~~
- 1 Wäschetrockner *Tafel VII*
- 4 Küchenbretter
- 1 Gasofen
- 1 Gasherd
- 3 Küchenstühle
- 1 kl. Bock
- 1 Küchenbuffet, enth.:
 - 2 Satz Töpfe
 - 1 Fleischmaschine
 - 1 Gemüsemaschine
 - 1 Waage
 - 1 Kaffeemühle
 - div. Küchengeräte
 - Brotkasten
 - Gewürz- u. Tee- u. Kaffee-Blehdosen
 - 1 Dtz. einf. Kaffee-Geschirr
 - 2 weisse, 2 graue Aufwasch-Schüsseln
 - 3 Teebretter
 - weisse Steingut-Schüsseln
 - 8 einfache Glasteller
 - 3 Puddingformen
 - 1 Steingut-Suppenterrine
 - 1 Fruchtpresse
 - 1 Eismaschine
 - 3 eiserne Pfannen
 - 3 " Bratentöpfe
 - 2 Kuchenformen
 - 3 Tortenformen
 - 1 Eierpfanne
 - div. Einmachgläser
 - " Brotbeutel
 - 5 Thermosflaschen
 - 1 Abfalleimer
 - Emailleschüsseln
 - div. Wachstücher
 - Einholnetze
 - 2 Bohrerbesen
 - 1 Teppichroller

VIII.

30

Anschaffungsjahr:Küche Fortsetzung:

Klosett-Bürsten, Spiegel
 Hutständer
 1 Wäschelöffel
 Milchtöpfe, Becher, etc.etc.

1 Kiste alte geerbte Wäsche.

18 Bettbezüge, 18 Betttücher, 46 Geschirr- und
 Handtücher, 21 Servietten, 2 Tischtücher mit je
 12 Servietten, 1 Kaffeetischtuch mit 10 Ser-
 vietten, 5 gr. Tischtücher, Frottiertücher,
 2 karierte Bezüge, 4 karierte Kissen-Bezüge.
 1 gestickter Tischläufer, 1 gr. Kaffeedecke,
 1 Unterrock, 1 weisse Schürze.

Ostergeschirr:

1 Satz Töpfe
 div. Stieltöpfe
 Kuchenformen
 Glasschüsseln
 kompl. Ess-Service für 12 Pers.
 Tassen-Service für 12 Personen
 Küchen-Utensilien
 Aufwasch-Schüsseln
 eis.Töpfe
 Aufsatz-Schüssel

Silber- und Schmuck-Gegenstände.

(2) 1 Paar Leuchter, Silber
 kompl. Silber für 12 Personen
 div. Serviettenringe
 2 kl. silberne Reiseleuchter
 1 Silberbüchsen
 12 Mokkalöffel
 12 Teelöffel

1 goldene Uhr mit Kette
 1 Ehering
 1 Ring mit Brillant
 1 Anstecknadel
 1 goldenes Kettchen.
 1 silberne Armbanduhr
 1 zerrissene goldene Kette

31

Liste der Gegenstände, die ich noch zur Auswanderung
anzuschaffen gedenke.

1 Bettumrandung	ca.	RM.	50.--
2 Bettvorleger	"	"	10.--
1 Damen-Regenmantel	"	"	20.--
1 Herren-Regenmantel	"	"	30.--
2 Damen-Übergangskleider	"	"	40.--
1-2 Öfen	"	"	
1 Stehlampe	"	"	25.--
1 Kinderkarre	"	"	20.--
div. Koffer	"	"	60.--
1 Hutkoffer	"	"	5.--

K

Karl Heumann

Inhaber der Firma:
KUNSTHAUS KARL HEUMANN
Gemälde-Galerie

Hamburg, den 14. Februar 1939
Stadthausbrücke 3
Fernsprecher: 35 04 19

32

E r k l ä r u n g .

Auf Grund des Ersuchens des Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg an die Reichskammer der bildenden Künste vom 4. November 1938 (Aktenzeichen O 1729-672 II/d) gebe ich hierdurch folgende Erklärung ab:

Der nichtarische Auswanderer Ernst Israel Bundheim, Hamburg 13, Brahmsallee 26 führte mir auf Veranlassung der Zollfahndungsstelle Hamburg die nachstehend aufgeführten Kunstgegenstände und Gemälde vor, die er mit ins Ausland zu nehmen beabsichtigt:

	<u>Taxwert:</u>
1.) 1 Gemälde von Otto Kirberg, Düsseldorf (geboren 1850) "Interieur", signiert Strophorst	Rm. 300.-
2.) 1 Gemälde von Louis Douzette + (geboren 1834) "Ruhende Fischer am Strande"	750.-
3.) 1 Gemälde von Charles Fowler " Heuernte "	70.-
5.) 1 Gemälde von Rudolf Guba "Fischerboote "	60.-
6.) 1 Gemälde von Thomas Herbst " Alter Bauer "	150.-
7.) 1 Gemälde von Buchner " Mädchenkopf "	40.-
8.) 1 Gemälde von Rudolf Höckner (1910) Windmühle ...	75.-
9.) 1 Gemälde von Rudolf Höckner (1910) Am Waldrand .	150.-
10.) 1 Copie nach Rembrandt (Original i.d.Dresd.Galerie) von Robert Paul Geissler, Dresden	150.-
11.) 1 Gemälde von Werner Fricke " Fischerboote "	15.-
12.) 1 Stich nach Poussin von Laurent (etwa 1840)....	30.-
13.) 2 chinesische Porzellanteller (Ostind.Company)..	40.-
4.) 10 verschiedene kleine silberne Vitrinen-Objekte..	20.-
geschätzter Gesamtwert Rm. 1850.-	

Die Gegenstände sind von mir auf ihren Wert hin geprüft und wie obenstehend geschätzt worden.-Unter den Gemälden befinden sich Namen, die bekannt und geschätzt sind, doch sind von allen diesen Künstlern viele Bilder im Umlauf, sodass die Verbringung der oben aufgeführten Stücke ins Ausland für Deutschland keinen wesentlichen Verlust bedeutet.-

Gegen die Ausfuhr bestehen daher aus diesem Grunde keine Bedenken.

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten
= Devisenstelle =
Hamburg, Gr. Burstah 31
Zimmer 138

Karl Heumann
Referent der Reichskammer
der bildenden Künste.

Zollfahndungstelle Hamburg

Fernsprecher 331881

Geschäftszeichen

D VIII 1159/38

In Aufschriften gef. angeben!

An den

H. OFPräs. Hamb. (Dev.-Stelle)

H a m b u r g, d. 11. FEB. 1939. Vm.

Anl. 1 Erm. Ber. (doppelt)

Betr.: Auswanderung des Juden Ernst Bundheim, Brahmsallee 26
Vorg.: Dort. Schr. v. 7. Februar 1939 F 16.

Hiermit lege ich einen Erm. Ber. über das geprüfte Umzugsgut Ernst Bundheim, Hamburg, vor.

Gegen Umfang und Zusammensetzung des geprüften Umzugsgutes bestehen keine Bedenken.

Für die festgestellten Neuanschaffungen, welche in Zusammenhang mit der Auswanderung zu bringen sind, ist eine Dego-Abgabe von

RM 2726.--

zu entrichten. In dieser Summe ist der Radio-Apparat mit einer 500% Dego-Abgabe enthalten.

Die Ausfuhrerhemigung für die im Verzeichnis aufgeführten Gemälde bitte ich von der Vorlage ~~des Taxates~~ abhängig zu machen. *an der Befreiung für Kunstgegenstände*

Die Schmuck- und Silbersachen sind geschätzt und dort bekannt.

im Auftrag:

[Handwritten signature]

StA HH/OPF 314-15 / F234 - 34

Hamburg 8, 11. Februar 1939.

Foggenmühle 1

33

Der Oberfinanzpräsident

F

34

Zollfahndungsstelle
Hamburg
zu D VIII 1159/38.

Hamburg, den 11. Februar 1939.

E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

=====

Das Umzugsgut des Juden
+ Ernst B u n d h e i m , Hamburg, Brahmsallee 26

habe ich am 10. ds. Mts. geprüft.

Die Prüfung ergab folgendes:

Ausser den auf Seite V des Verzeichnisses zur Auswanderung angegebenen Gegenstände im Werte von RM 900.-- wurden noch folgende fast neue Sachen vorgefunden, für die keine Rechnungen oder sonstigen Papiere vorgelegt werden konnten:

2 P. Damenschuhe	RM	25.--
3 Oberhemden	"	45.--
3 weisse Hemden	"	20.--
4 Damenkleider	"	90.--
2 Kostüme	"	70.--
1 Bluse	"	10.--
1 Dutzend Strümpfe	"	24.--
4 Schlüpfer	"	10.--
6 Überlaken	"	72.--
8 Bettbezüge	"	120.--
6 Tischtücher	"	90.--
	RM	576.--

9 900
294
576
282
299394

900. ✓
576. ✓
1476. ✓

Der im Verzeichnis aufgeführte Radioapparat "Blaupunkt" 4 G W 65 H ist im Juli 1938 gekauft, eine Rechnung konnte auch hierüber nicht vorgelegt werden. Der Apparat wurde von mir mit RM 250.-- geschätzt. Die Mitnahme dieses Apparates bitte ich von einer 500% Dego-Abgabe abhängig zu machen = RM 1250.--

Die übrigen Sachen sind alt und abgenutzt.

B. ist von mir angewiesen worden, die im Verzeichnis aufgeführten Gemälde bei Herrn Heumann, Hamburg, ^{aus dem Heimwerk} abschätzen zu lassen und das ^{Gutachten} ~~Taxat~~ der Dev.-Stelle zu übersenden.

Die Schmuck- und Silbersachen sind geschätzt und der Dev.-Stelle bekannt.

Die auf Seite 9 aufgeführten Gegenstände werden nicht mehr gekauft.

J. Sturgen
Zollsekretär (F)

Zollfahndungsstelle Hamburg

Fernsprecher 331881

Geschäftszeichen
Ø VIII 1159/38
<small>In Aufschriften gef. angeben!</small>

Hamburg 8, 19. Januar 1939
Foggenmühle 1

An den

19. Januar 1939
23. JAN. 1939 Vm.
Rnl.

H. OfPräs. Hmb. (Dev. Stelle)

H a m b u r g .
-.-.-.-.-

Anl. 1 Ermittlungsbericht
doppelt
1 Rechnung.

Betr. Schreiben vom 14. Januar 1939 (F 16)
Umzugsgut Ernst Bundheim, Hamburg, Hohe Bleichen 20

Hiermit lege ich einen Ermittlungsbericht über das geprüfte Umzugsgut des Juden E. Bundheim vor.

Bundheim hat in seinem Verzeichnis drei Schreibmaschinen zur Mitnahme angemeldet, in seinem Besitz, vorgefunden wurden jedoch 5 Schreibmaschinen. 2 von den angemeldeten Schreibmaschinen sind erst am 21.2.38 zum Preise von RM. 644.-- gekauft. Für diese beiden Schreibmaschinen bitte ich eine Dego-Abgabe von RM. 645.-- zu verlangen.

Ich bitte von Bundheim den Nachweis über den Verbleib von 2 älteren Schreibmaschinen zu verlangen, die er nicht zur Mitnahme angemeldet hatte.

Gegen Umfang und Zusammensetzung des geprüften Umzugsgutes bestehen im übrigen keine Bedenken.

Im Auftrag:

Zollfahndungsstelle
 H a m b u r g
zu D VIII 1159/39.

Hamburg, den 19. Januar 1939.

36

E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

=====

Am 19. Januar 1939 habe ich das Umzugsgut des Juden
 Ernst B u n d h e i m , Hamburg, Hohe Bleichen 20
 und Br^hamsallee 26 geprüft.

Unter der Büroeinrichtung, die sich Hohe Bleichen 20
 befindet, sind drei Schreibmaschinen aufgeführt. B. besitzt aber
 ausserdem noch zwei Schreibmaschinen, Zwei der Angemeldeten sind
neu (s. anl. Rechn.)

Die übrigen Gegenstände sind alt.

Das in dem Antrag aufgeführte Reisegepäck ist alt.

Schmuck: 1 goldene Uhr.

Schubert

Zollsekretär (F)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den **17. FEB 1939** 193

F *16*

3 *37*

*2200
2390
2684*

1)

Berechnung
der Dego-Abgabe

für den Auswanderer

(Vorschlag der ZFSt.: RM.

Paul Rindlerin
~~2726.~~ → *2684.*

Notwendige Anschaffungen	0/0 = RM.	<i>1394.-</i>
Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen	0/0 = »	<i>7290.-</i>
Ausnahmsweise genehmigte Mitnahme von Apparaten pp.	0/0 = »	
Briefmarkensammlung, Auto usw.	100 0/0 = »	
Sonstiges	0/0 = »	
	Sa. RM.	<i>1394.-</i> <i>7290.-</i>

2)

Feststellungsbescheid

Hiermit wird die von d. Auswanderer

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu zahlende Abgabe für die Mitnahme von
Umzugsgut auf RM. *1394.-* festgesetzt.

3) z. d. A.

2290

2684

Im Auftrag

[Signature]

-3. FEB 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 193

38

F

16

3

1)

Berechnung der Dego-Abgabe

für den Auswanderer

(Vorschlag der ZFSt.: RM.)

Somit Gundlwin
245

*Aus
weise*

Notwendige Anschaffungen . . . . .	.....	% = RM.	.....
Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen	<i>200</i>	% = »	<i>1290,-</i>
Ausnahmsweise genehmigte Mitnahme von Apparaten pp. . . . .	.....	% = »	.....
Briefmarkensammlung, Auto usw. . . . .	.....	100 % = »	.....
Sonstiges . . . . .	.....	% = »	.....
			Sa. RM.

2)

Feststellungsbescheid

Hiermit wird die von d. Auswanderer

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu zahlende Abgabe für die Mitnahme von
Umzugsgut auf RM. festgesetzt.

245 *1290*

3) z. d. A.

Im Auftrag

[Signature]

StA HH/OFP 314-15 / F234 - 40

HAMBURG 11, 18. Februar 1939.

Adolphsplatz 8

Herr n Ernst Bundheim, Hamburg.

Wir vergüten ~~xxxx~~ heute

RM 2.684,--

39

(Reichsmark zweitausendsechshundertvierundachtzig)
auf Veranlassung
~~Ihre~~

an die Reichsbank in Berlin

und für Rechnung Deutsche Golddiskontbank, Berlin,
Abt. Zusatzausführ w/Abgabe a/Umzugsgut

DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG

Allg 62 1 38

1

[Handwritten signature]

Hamburg 11, den

14. JAN 1939

41

F

Betr.: Auswanderung

Ernst J. Mundlein

- 1) Karteikarte angelegt,
- 2) Kanzlei sende Umzugsgutliste mit Begleitschreiben (Vordruck) an die ZF-Stelle Hamburg
- 3) Kanzlei sende Verzeichnis d. Umzugsgutes an den Einsender zwecks Berichtigung gem. RE 38/38 zurück mit Begleitschreiben und Merkblatt (Vordruck)

3) Wvl. F/ Ma

Im Auftrag

Ernst Ernst W. Baum Referent

weisung an die Empfangsberechtigten und nur für eigene Verpflichtungen erfolgen.

Verfügungen, die gegen diese Sicherungsanordnung verstoßen, sind nach § 64 Abs.1 des Devisengesetzes vom 12.12.38 nichtig.

Zu widerhandlungen gegen diese Sicherungsanordnung sind nach § 69 Abs.1 Ziff.6 Devisengesetz vom 12.12.38 mit Gefängnis + Geldstrafe, in besonders schweren Fällen mit Zuchthaus + Geldstrafe strafbar.

Gründe:

Herr Ernst Bundheim ist Jude. Er will nach seinen eigenen Angaben nach der Liquidation seiner Firma auswandern. Nach den in der letzten Zeit mit auswandernden Juden gemachten Erfahrungen ist es notwendig, Verfügungen über das Vermögen nur mit Genehmigung zuzulassen.

Gegen diese Sicherungsanordnung ist die Beschwerde an den Herrn Reichswirtschaftsminister gegeben. Die Beschwerde ist - in doppelter Ausfertigung - bei mir einzureichen, hat jedoch keine aufschiebende Wirkung.

Die Kosten dieser Sicherungsanordnung fallen gemäß § 63 des Devisengesetzes vom 12.12.1938 dem Betroffenen zur Last.

Im Auftrag
gez. Carstens.

An das Sachgebiet F/Ausw.

Vorstehende Abschrift übersende ich zur gefälligen Kenntnis.

Im Auftrag



[Handwritten signature]

ERNST BUNDHEIM

Einfuhr von Palmfaser
Crin d'Afrique

Fernsprecher: 34 03 58 u. 34 03 59
Telegr.-Adr.: Bundbank

Bankkonten:
Deutsche Bank, Filiale Hamburg
Reichsbankhauptstelle Hamburg

Postscheckkonto: Hamburg 290 22

Codes: Rud. Mosse, Bentley's

HAMBURG 36, den 3. Februar 1939.
Hohe Bleichen 20

43

3. FEB 1939
[Handwritten signature]

ERNST BUNDHEIM, HAMBURG 36, HOHE BLEICHEN 20
An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)
H a m b u r g

Gr. Burstah.

F./Auswanderung.

Ich beziehe mich auf mein Schreiben vom 12.1. und behändige Ihnen anbei

3 Unbedenklichkeits-Bescheinigungen des Finanzamtes für:

Ernst Bundheim,
Johanna Bundheim,
Rosel Bundheim,

1 Unbedenklichkeits-Bescheinigung der Reichsbank, sowie
1 Gutachten der Auswanderer-Beratungsstelle.

Ich bitte mir eine Unbedenklichkeits-Bescheinigung für die Pass-Beschaffung zu erteilen.

Hochachtungsvoll

[Handwritten signature]

5 Anlagen.

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

44

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

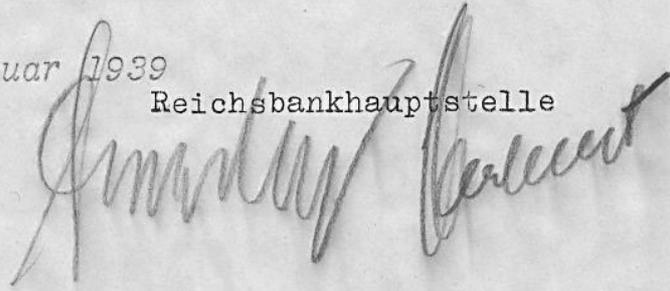
H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom - - - Gesch.Zch.: - - - -

Es wird hierdurch bestätigt, daß von
Ernst B u n d h e i m und *Frau Johanna geb. Glückstadt,*
sowie 5 Kindern, Hamburg, Brahmsallee 26,
Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet
worden sind.

Hamburg, 3. Februar 1939

Reichsbankhauptstelle



Öffentliche

Auskunfts- und Beratungsstelle
für Auswanderer in Hamburg

(frühere Zweigstelle des Reichswanderungsamts)

Sprechzeit v. 10—15, Sbd. bis 12 Uhr

Postscheckkonto: Hamburg 306 90

Hamburg 36, den ²⁴ 27. Januar 1939.

Kaiser Wilhelmstr. 110

Fernruf: Hamburg 34 86 35

Büschstrasse 14

Tgb. Nr.

Dev. Nr. ³⁵ /39.

B e s c h e i n i g u n g

auf Grund der Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung vom 22. 12. 38 (Rgbl. I S. 1851) Nr. IV. 4. 63 in Verbindung mit RE. n. 1/36, und Nachträgen zur Vorlage bei der Stelle für Devisenbewirtschaftung (Landesfinanzamt).

Herr Ernst Israel B u n d h e i m, Kaufmann 16. 2. 95 zu Altona, wohnhaft Hamburg 13, Brahmsallee 26, Meldeschein der Polizeibehörde Hamburg vom 20. 9. 22, hat hier vorbehaltlich der Vorlage:

- a) des amerikanischen Einreisesichtvermerks,
- b) des Nachweises über den Erwerb einer Fahrkarte nach einem Ort des Ziellandes,
- c) der polizeilichen Dauerabmeldung,

glaubhaft nachgewiesen, dass er zusammen mit seiner Ehefrau Johanna Sara geb. Glückstadt, geb. 9. 9. 98 zu Hamburg und 5 Kindern im Alter von 1, 10, 12, 14 und 15 Jahren nach U. S. A. auswandern will, um sich dort eine neue Existenz zu gründen. Er beantragt zu diesem Zweck die Ausfuhrgenehmigung für seine alte, gebrauchte Kontoreinrichtung im Gesamtwerte von etwa RM. 1500.--.

Herr Bundheim musste sein hiesiges Ex- und Importgeschäft aufgeben. Da er in Deutschland ein weiteres Fortkommen nicht findet, will er sich in New-York durch Errichtung eines gleichartigen Unternehmens eine neue Lebensgrundlage schaffen. Das Ausmasz der vor 1933 beschafften und 1937 durch 2 Schreibmaschinen ergänzten Büroeinrichtung wird diesseits zur Berufsausübung als gerechtfertigt anerkannt.

Die Auswandererberatungsstelle hält die Mitnahme der gebrauchten Kontoreinrichtung im Gesamtwerte von etwa RM. 1500.-- (fünfzehnhundert Reichsmark) zur Gründung einer neuen Existenz in den Vereinigten Staaten von Amerika für angemessen und das Auswanderungsvorhaben des Herrn Ernst Bundheim für wirtschaftlich durchführbar.

Meldeschein der Polizeibehörde Hamburg, Oberinspektion B, ausgestellt am 20. September 1922.



Finanzamt Hamburg-Neustadt

Hamburg, 7. Dezember 1938

SteuerNr . / .

Verlängert bis 1. März 1939

Hamburg, 30. Januar 1939

An den H OFPräs Hmb (DevSt)



Unbedenklichkeitsbescheinigung für Auswanderer

Jederzeit widerruflich!

Gültig bis 31. Januar 1939

I. von Die Rosel Bundheim, 17.6.37, Hamburg

Hamburg, Brahmsallee 26

in genaue Anschrift

beabsichtigt, nach USA.

auszuwandern, d h seinen Wohnsitz dauernd ins Ausland zu verlegen ~~und sich dabei eine neue wirtschaftliche Existenz zu schaffen~~

1. Steuerrückstände bestehen nicht.

2. ~~Die Auswanderer hat keine ungetragenen Einkommensteuern zu zahlen~~

~~mit den Einkommensteuern~~

3. ~~Die Auswanderer hat keine ungetragenen Einkommensteuern zu zahlen~~

~~mit den Einkommensteuern~~

~~mit~~

~~mit~~

~~notwendig~~

4. ~~Die Auswanderer hat keine ungetragenen Einkommensteuern zu zahlen~~

~~mit den Einkommensteuern~~

~~mit~~

~~mit den Einkommensteuern~~

~~mit den Einkommensteuern~~

II. ~~Die Auswanderer hat keine ungetragenen Einkommensteuern zu zahlen~~

~~mit den Einkommensteuern~~



In Vertretung — Im Auftrag

R. Loh

477

47

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt M. Hauptstadt Ort Hamburg d. 5. Nov. 1938

Steuernummer:

Vermögenserklärung

des Auswanderers Rosel Brundheim 11. Juni 1937 Frankfurt
 und seiner Ehefrau, geb

Wohnung: Brabus Allee 26

nach dem Stand vom 5. November 1938

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):

2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):

3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):

4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):

5. **Hypotheken, Grundschuldforderungen und dergl** (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinsfägen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäge bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

6. **Darlehnsforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäge bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):
8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):
10. **Edle Metalle:**
 a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):
- b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben):
13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau ^{Vermögen} vollständig angegeben habe.

[Faint handwritten signature]



Joh. Franz Lindner
 Rechtsverbindliche Unterschrift

Finanzamt Hambourg-Neustadt

Hambourg, den 13. Januar

1939

SteuerNr 42/88

An den H OFPräs Hmb (DevSt)

Unbedenklichkeitsbescheinigung für Auswanderer

Jederzeit widerruflich!

Gültig bis 1. März 1939

I. ~~Der~~ Die Frau Johanna B u n d h e i m g. Glückstadt, 9.9.98

in Hamburg, Brahmsallee 26 genaue Anschrift Hamburg

beabsichtigt, nach USA.

auszuwandern, d h seinen Wohnsitz dauernd ins Ausland zu verlegen und sich dort eine neue wirtschaftliche Existenz zu schaffen.

- 1. Steuerrückstände bestehen nicht.
- 2. ~~Der Auswanderer besitzt das zur Mitnahme beantragte Kapital in Höhe von~~ RECHNERLOS als Eigenvermögen.

- 3. Das zur Mitnahme beantragte Kapital in Höhe von
..... ist dem Auswanderer zur Existenzneugründung von einem Inländer, nämlich:
von
in
geliehen worden.

- 4. Der Auswanderer ist ausländischer Staatsangehöriger
Von dem in der eingereichten Vermögenserklärung angegebenen Vermögen von RM
hat der Auswanderer im Jahre RM nach dem Inland überführt.

II. ~~Steuertliche Bedenken gegen die Mitnahme von~~ RECHNERLOS ~~bestehen~~ nicht.



~~Der Vertreter~~ Im Auftrag

[Handwritten signature]

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Handwritten: 49
Ernst Brundage

Finanzamt Hamburg am 6 Januar 1939

Steuernummer: 4288

Vermögenserklärung

des Auswanderers

und seiner Ehefrau Johann Brundage geb. Frankfurt 9. 9. 1898 Hamburg

Wohnung: Lorenzstraße 26

nach dem Stand vom 193.....

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):
.....
2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
.....
3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit., Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):
.....
4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):
.....

Hypotheken, Grundschuldforderungen und dergl. (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinsfäßen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäße bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

Heyhoff & Paschen u. Löhne Hamburg, Forsmannstr. 3
Winterhude BL 204. Grundbuch Nr. 33, 61/200 R.H.
1.374.35

6. **Darlehensforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäße bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
.....

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossen, reien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):
8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):
10. **Edele Metalle:**
 a) **Gold** [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):
- b) **Edelmetalle** [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben):
13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögenssteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

*Ganz
M. Müller
20/11/19*



Johannes Brühlmann

Rechtsverbindliche Unterschrift

amt Hamburg-Neustadt

Hamburg, 18. Januar 1939

193

SteuerNr 42/88

An den H OFPräs Hmb (DevSt)

Unbedenklichkeitsbescheinigung für Auswanderer

Sonderzeit widerruflich!

Gültig bis 1. März 1939

1. Der Kaufmann Ernst B u n d h e i m , 16.2.95, Altona

in Hamburg 13 Brahmsallee 26

beabsichtigt, nach USA.

auszuwandern, d h seinen Wohnsitz dauernd ins Ausland zu verlegen und sich dort eine neue wirtschaftliche Existenz zu schaffen.

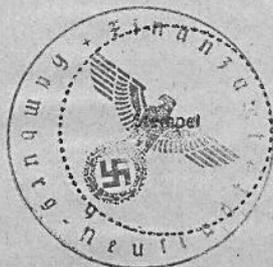
1. Steuerrückstände bestehen nicht.

2. ~~Der Auswanderer hat ein Vermögen von ...~~ als Eigenvermögen.

3. Das zur Mitnahme beantragte Kapital in Höhe von ... ist dem Auswanderer zur Existenzneugründung von einem Inländer, nämlich: von ... in ... geliehen worden.

4. Der Auswanderer ist ausländischer Staatsangehöriger. Von dem in der eingereichten Vermögenserklärung angegebenen Vermögen von ... hat der Auswanderer im Jahre ... nach dem Inland überführt.

II. ~~Steuerliche Bedenken gegen die Mitnahme ...~~



StA HH/OFP 314-15 / F234 - 51

Handwritten signature

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Hamburg-Neustadt Hamburg Ort 6. Januar 1939.

Steuernummer: 42/88

Vermögenserklärung

des Auswanderers Ernst Bundheim

und seiner Ehefrau Johanna und Emil Rosel, geb Glinckstedt

Wohnung: Hamburg 13 Brahmsallee 26

nach dem Stand vom 1. Januar 1939

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):

RM 5.800.- in der Wohnung

2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):

s. Anlage

3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit., Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):

RM 160.--	Deutsche Bank Aktien	RM 184.80	} in Depot der Deutschen Bank Hamburg
2000.--	Südbahn Ges. Schuldversch.	RM 2.000.--	
600.--	4 1/2% Mex. Bodenschw.-Anl.	41.--	
Hamb. & Starling	Anleihe 6% & 3./-/-	35.70	
1% Ung. Eisenb. Verk. Obl.	Kr. 1000.--	wertlos	
Mailänder Lose v. 1866	2 Stück	wertlos	

4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):

kein

5. **Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl** (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

Hypothek G. Paschen & Söhne, Hamburg, Forstmannstr. 3
Winterhude Bl. 204, Grundbuch Nr. 33, 6 1/2% RM 1.374.35.

6. **Darlehensforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

7. Beteiligungen an Firmen [offene Handelsgesellschaften, GmbH, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):

Vermögen der inzwischen gelöschten Firma Ernst Bundheim lt. Anlage

8. Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):

a) von Vers. Ges. llo 034/35 RM 5.534.--

b) & c) Phoenix, Wien 362 646 1 500 395 RM 16666.-- & RM 1.666.--

d) Nordstern aZ 10775 RM 2.438.--

9. Waren [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):

keine

10. Edle Metalle:

a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):

keine

b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):

keine

11. Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf (Arten, Werte, Standorte):

siehe Anlage

12. Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw (genaue Angaben):

keine

13. Schulden und Lasten [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):

Mirchenbauern RM 5.069.20

Darlehen in Auslage f. Bev. Vers. Prämie + 188.12.6 a 11.575.-- RM 2.193.30

Rest Judenabgabe Finanzamt Neustadt RM 1.200.--

14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland? keine

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau Vermögen vollständig angegeben habe.



Ernst Bundheim
Unterschrift

Ernst Bundheim

Aufstellung des Betriebsvermögens bei Überführung
ins Privat-Vermögen infolge Geschäftsauflösung

Stand 1.1.1939

<u>Besitz</u>	RM
Casse	2.628.27
Deutsche Bk.	3.462.94
Postscheck	4.961.96
Reichsbank	2.394.74
Debitoren	1.385.83
Sonst. Frögen	879.67
Inventar	
Kontormöbel	
	700.-
Büromaschinen	170.-
1.1.36	870.-
./.15% f. 3 Jahre	
re ..	405.-
Schreibmaschinen	465.-
ne	180.-
./.10% a/	
247.50	25.-155.-
2 Schreibmaschinen	644.-
1 dto.	500.-
	1144.-
./.25% den	247.-997.-1.517.-
Kauforderung für Fischbearb. Masch. ...	4.485.-
Warenbestand Neptil- häute 10.000 com	
a 4 Pfg.	400.-
RM	22.115.41
Schulden ./. RM	1.925.53
	20.189.88
	=====

<u>Schulden:</u>	RM
Kreditoren	875.11
Unkosten Abgrenzg.	<u>1.050.42</u>
	RM 1.925.53
	=====

ERNST BUNDHEIM

Einfuhr von Palmfaser
Crin d'Afrique

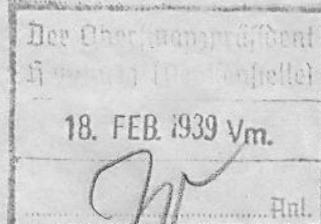
Fernsprecher: 34 03 58 u. 34 03 59
Telegr.-Adr.: Bundbank

Bankkonten:
Deutsche Bank, Filiale Hamburg
Reichsbankhauptstelle Hamburg

Postscheckkonto: Hamburg 290 22

Codes: Rud. Mosse, Bentley's

HAMBURG 36, den 17. Februar 1939.
Hohe Bleichen 20



ERNST BUNDHEIM, HAMBURG 36, HOHE BLEICHEN 20
An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g

Hindenburghaus. Z.138.

Betr. meine Silber- und Schmuckliste.

Ich erlaube mir trotz des mir heute gewordenen Bescheides nochmals in dieser Angelegenheit an Sie heranzutreten.

Ich mache höfl. darauf aufmerksam, dass von den Schmucksachen uns überhaupt nichts mitzunehmen bewilligt worden ist. Der Trauring meiner Frau und meine goldene Uhr sind ja keine Schmuckgegenstände im eigentlichen Sinne. Den wenigen Schmuck, den wir besitzen, nämlich eine Uhrkette für mich, eine Halskette meiner Frau, eine Nadel und einen Brillantring bitte ich mitnehmen zu dürfen. Die Nadel ist ein Andenken an meine Schwiegermutter. Der Brillantring ein Andenken an den gefallenen Bruder meiner Frau.

Meine Frau hatte 5 Brüder, alle 5 Brüder waren Frontsoldaten, ebenso waren mein einziger Bruder und ich im Felde und haben das Frontkämpfer-Kreuz.

Es wurde mir in Aussicht gestellt, dass ich evtl. Bestecke für 12 Personen mitnehmen kann in Anbetracht, dass wir 7 Familienmitglieder sind, allerdings ist dann entschieden worden, dass wir nur für 9 Personen das Silber mitnehmen dürfen. Eine Auslösung des Schmucks und des evtl. hier verbleibenden Silbers kann ich vom Ausland aus nicht vornehmen, denn ich werde schwer zu kämpfen haben, um meine 7köpfige Familie durchzubringen. *Ich bitte deshalb Silber für 12 Personen mitnehmen zu dürfen.*
Da ich am Montag gern die Packerlaubnis haben möchte, werde ich mir erlauben, Sie Montag früh um telefonischen Bescheid zu bitten, damit ich die Verpackung des Silbers und der Schmuckgegenstände gemäss Ihrer Anweisung vornehmen kann.

Ergebenst

Ernst Bundheim

545

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
F

Hamburg, den 21. FEB 1939. 193
Gr.Burstah: 31
Fernsprecher: 36 10 03

Betrifft: den Auswanderer

Gründerin Busch

- 1) An R (Passliste) mit Vorgängen zur Erteilung der U.B.zum Zwecke der Auswanderung bei F/Ausw.bestehen keine Bedenken.

Sicherungsanordnung wird mit anliegendem Formular ist am _____ vorgeschlagen.

Sicherungs-Anordnung ist am _____ Gesch.Z.R. 11/3510/38 ergangen.

~~Sicherungsanordnung wird nicht für erforderlich gehalten.~~

- 2) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F.

Im Auftrag

R/P 783 /39

Hamburg, den 22. 2 1939.

- 1) Verm: Gegen die Erteilung der U.B.bestehen bei R auch hinsichtlich der Sich.Anordnung. R 11/3510/38 v. 872 keine Bedenken.

2) Die U.B.ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

3) Verm: in a) Passliste
b) Judenkartei. } *entl. 22/II.1939*

4) ZdA.bei F.

Im Auftrag

*R. Stierke de Alencar
Sicherungsordg. 872*

16.1.39.

Vordr.495

Handwritten note at bottom left

Hamburg 11, den 21. FEB 1939 1939

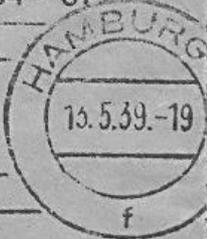
F 16

Betr. Auswanderung

Pindheim Ernst

- 1 DEGO-Abg. in Höhe von RM: *2684*
 lt. beil. Empf. B. d. Pök. Hptst. Hmb. lt. Mitteilg.
 der *Kunsthof-Fabrik AG*
 am *28.2.39* bezahlt.
- 2 HZA. St. Annen/Kehrwieder benachr.
- 3 Antragsteller benachrichtigt
- 4 DEGO gem. Form. 146 benachr.
- 5 DEGO-Liste notiert
- 6 Wvlg. F/ *16*

I. A.



Person

15. 5. Zurück 2

*Erup Lindgren
ausgewandert*

Frei durch Ablösung
„Reich“

in



Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Deutsches Reich)

Hamburg

16. MAI 1939 Vm.

F. M. Lindgren
F. M. Lindgren

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Deutsches Reich)
Hamburg II, Großer Burstah 31, Ständehaus

Ausgewandert

5 1575

SIA HH/OFP 314-15 / F234 - 58

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktätlich von 9 bis 13 Uhr.

Hamburg 11, den 13. Mai 56 1939
Gr. Burstah 31 „Hindenburghaus“ / Fernsprecher: 36 10 03

Geschäftszeichen
<u>F. 42 Hg.</u>
In Aufschriften gefl. Angeben!

~~Firma~~ / Herr / ~~Frau~~ / ~~Frä.~~

..... Gust. Brindheim

..... Hamburg

..... Reppendorferstr. 9 Hamburg

Betr:
Übernahme

In der vorgenannten Angelegenheit bitte ich um - Ihren
Besuch - ~~oder den Besuch eines Ihrer Geschäftsführer bzw.~~
~~eines mit der Angelegenheit vertrauten Bevollmächtigten -~~
am..... den 19... - an einem der nächsten
Werktage außer Mittwochs und Sonnabends - in meiner Dienst-
stelle, Gr. Burstah 31, IV. Stock. Zimmer 128 zwischen 9 und 13 Uhr.
Außer diesem Schreiben bitte ich mitzubringen: Reisezeug

Im Auftrag

Johann

MNI 1039
13

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
F. 16.

Hamburg den 2. Juni 39. 57

1. An die "Svea" Versicherungs- Gesellschaft

Göteborg. / Schweden.

Betr. Vers. Nr. 86 24 66 und Nr. 15 00 399
wegen Ernst Bundheim früher Hamburg,
Brahmsallee 26., jetzt im Ausland.

Ich teile Ihnen hierdurch mit, dass die Original-
Versicherungsscheine im Auswanderer- ~~KZ~~ Depot des Genannten
bei der Neuen Sparkasse von 1864 in Hamburg ruhen.

Diese Mitteilung erfolgt, um zu verhindern, dass
Bundheim diese Scheine für verloren erklärt *im Aufgebots-*
verfahren einleitet.
Abschrift dieses Schreiben geht an Ihre hiesige Vertretung.

2. Kzl fertige Abschrift von 1. und sende an :
Svea Feuer- u. Lebensvers. A. G. Hbg. l.
Peizerstr. 15/17

3. Wvl. ~~F. 16.~~ *gta Markt Bundeslinie USA*

I. *[Signature]*

22 1576 Hg
22 1576 Hg

DEUTSCHE BANK

Filiale Hamburg

DRAHTANSCHRIFT: DEUTSCHBANK

FERNRUF: Stadtverkehr: Sammelnummer 36 10 05 | Fernverkehr: Sammelnummer 36 25 96

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31

Bei Beantwortung bitten wir anzugeben:

Ihre Nachricht vom

Ihre Zeichen

Korr. Abt. 6 Ia/k

30. Mai 1939

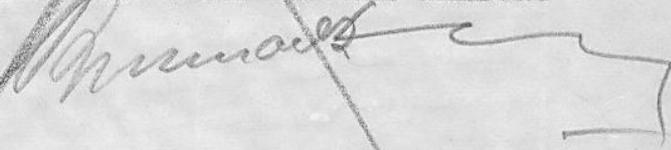
Betr.: Ausw. Guthaben RM 1240,— von Fräulein Grete Bischofswerder, Shanghai,
früher Hamburg, Rehhagen 15

Unsere obige Kundin beauftragt uns, ihr obiges Guthaben bestens zu verkaufen und ihr den Devisengegenwert nach Shanghai zu transferieren. Mit Rücksicht darauf, dass das gesamte inländische Vermögen von Fräulein Bischofswerder lt. beifolgender Erklärung des Bevollmächtigten Herrn Rechtsanwalt Dr. Nicolaus Binder, Hamburg, vom 15.4.39 lediglich aus obigem Guthaben besteht, ist laut RE 26/39 mit Ihrer Genehmigung der Verkauf an andere Ausländer möglich.

Wir beantragen daher, obiges Guthaben von RM 1240,— übertragen zu dürfen, auf das bei uns geführte Handelssperrguthaben der Continentalen Handelsbank N.V., Amsterdam, und erbitten hierzu Ihre Unbedenklichkeitsbescheinigung. Nichtaufrechnungserklärung erfolgt anbei. Sollten ^{sich} wider Erwarten n i c h t in der Lage sehen, diesen Antrag zu genehmigen, beantragen wir, das Guthaben an die DECO zwecks Transferierung des Gegenwertes in Devisen an die Genannte verpfänden zu dürfen, und bitten Sie, uns hierzu Ihre Unbedenklichkeitsbescheinigung zukommen zu lassen.

Heil Hitler!

DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG



Vorsitzer des Aufsichtsrats: Oscar Schlitter, Franz Urbig

Vorstandsmitglieder: Hermann J. Abs, Karl Ritter von Halt, Johannes Kiehl, Karl Kimmich, Eduard Mosler, Oswald Rösler,

Jede beschriebene Seite dieses Briefes muß unterzeichnet sein.

e Oberfinanzpräsident Hamburg
F. 42 (Devisenstelle)

StA HH/OFP 314-15 / F234 - 60

Ernst Zundheim
Braknisallee 26

darf nicht auswan-
dern.

die Adresse:
Kosterallie 9
107 Tierpark

19. 9. 39

ord. 1/2 Hamburg

13/37 D.St. v. 2. 2. 37

— Ue.St. Dev.A 10/4539/37

Maßnahmen
schärfte Exp

22/37 D.St. v. 25. 2. 37

— Ue.St. Dev.A 10/4345/37

Vorbeugende
weisungen z
Devisengesetz

F 30

StA HH/OF 314-15 / F234 - 61

4942

Gunt. Brundheim

- 1, Deutsche Bank, Fil. Hamburg, Hamburg, Adolfplatz 8
 - 2, Neue Sparkasse von 1864, Hamburg, Erbsenmarkt
 - 3, Norddeutsche Anleihen-Genossenschaft A.-S. Hamburg,
(Kont. Bf. ~~1500393~~ A Z. 10775) Immobilien 75
 - 4, Anleihen-Genossenschaft Phönix, Wien
(Kont. Bf. 862.466 n. 1500393)
 - 5, Pächter 96°, Hamburg, Erbsenmarkt 39
 - 6, Svea Försäkr. - u. Anleihen-Gen. A.-S. Hamburg,
(Kont. Bf. 11.0034) Erbsenmarkt 15/17
- früher wohnhaft in Hamburg, Erbsenmarkt 26
 hat nun Wohnsitz nach dem Auslande verlegt.

Gemäß § 5 Abs. 2 und 3 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 ist früher

früher

devisenrechtlich als Ausländer (Auswanderer) anzusehen.

Kanzlei eing.	.....
Ausgefertigt	.....
Gelesen	.....
Abgesandt	.....
Anlagen	.....

Ihre Vermögenswerte unterliegen daher den für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbesondere bedarf jede Verfügung über ihre Guthaben und Forderungen, die gemäß Richtlinien I, 1 zum Devisengesetz vom 12. Dezember 1938 als Auswanderer Guthaben bzw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung an früher bzw. zu ihren Gunsten an Inländer gemäß §§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 meiner Genehmigung.

Kanzlei eing.	.....
Ausgefertigt	.....
Gelesen	.....
Abgesandt	.....
Anlagen	.....

Im Auftrag

- 7, Adressat an Postgeb. E.
- 8, " " " " u. zur Anweisung nach und Erfüllung der Bf.-Anordng. R 11-3510/38 vom 31. Jan. 1939
- 9, z.-d. a. F/answ. v. Gunt. Brundheim. J. J.

20 JUN 1939
Ja

59

**Wirtschaftsgruppe
Groß-, Ein- u. Ausfuhrhandel**

Berlin W 30

Mackensenstr. 10

Ruf: 21 96 35

Drahtanschrift: Großverband

Postsch. konto: Berlin Nr. 125 26

Mitgliedsanstaltung

Berlin - Wilmersdorf

Prager Platz 4

Aufnummer: 86 70 51

**Kenn.-Nr.
B 3211**

**Ohne Angabe der Kenn-
nummer verzögert sich die**

Beantwortung

An die

Devisenstelle

H a m b u r g

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg
10. JUNI 1939
- Anlagen -

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen
Wi/Oe.

Tag
8.6.1939

Betr: Herrn Ernst Bundheim früh. Inh.d.Firma Ernst Bundheim,
Hamburg 36, Hohen Bleichen 20.

Obige Mitgliedsfirma schuldet uns noch den Beitrag für
das Geschäftsjahr 1938 in Höhe von

RM 148.--

Ein beantragter Zahlungsbefehl konnte nicht zugestellt
werden, da der Inhaber laut Postvermerk ausgewandert sein
soll. Wir fragen daher bei Ihnen an, ob Ihnen Vermögens-
werte des früheren Firmeninhabers bekannt sind, aus denen
wir auf eine Befriedigung unserer Forderung rechnen können.
Für baldige Mitteilung wären wir Ihnen sehr dankbar.

Heil Hitler !
Wirtschaftsgruppe
Gross-, Ein- u. Ausfuhrhandel
i.A.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 30

1. Ein Brief vom:

Unter. Ernst Bundheim
Hr. Zinsgen Wi/Be.

Hamburg, den 29. Juni 1939

Auf Ihren Anfragen vom 8. Juni

1939 teile ich mit, daß nach den für uns befindlichen
Unterlagen sich im Zeitpunkt der Auswanderung

nach Anweisung des Herrn Graf
 Brudheim bei der Druckerei Lorch, Friedrich
 Harberg, und bei der Münz Sparkasse
 von 1864 in Harberg entstanden. Welche Münzen
 bei der genannten Münze für die vor-
 sendung sind, ist mir nicht bekannt.
 Diese Auskunft erfolgt ohne jede Gewähr.
 L. z. d. A. Hansw. v. Graf Brudheim.

20. JUN 1939
 Jh

Y.A.
 OR

Kopie eing.	3/6/46
Ausgefertigt:	Jh
Befehl:	
Abgeliefert:	- 1 -
Anlagen:	

Paschen & Co. Ⓞ Hamburg 39

Zigarrenkisten - Sägewerk - Holzbearbeitung

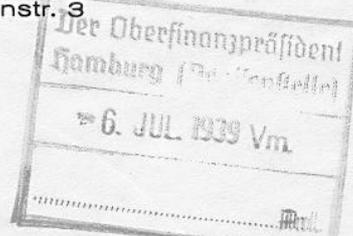
Fernsprecher: 22 39 95
Telegr.-Adr.: Paschen & Co.

Bankkonto: Commerz- und Privatbank A.-G.
Depositenkasse Uhlenhorst

Hamburg 39, den 5. Juli 1939

Forsmannstr. 3

Titl.
Der Oberfinanzpräsident Hamburg,
Devisenstelle,
H a m b u r g,
Gr. Burstah 31 Hths.



Betr. F 30

Auf Ihr Schreiben vom 22.6.39. teilen wir Ihnen mit, dass die Hypothek des Herrn Ernst Israel Bundheim und Frau Johanna Sara Bundheim geb. Glückstadt an den Kaufmann Herrn Paul Friedrich Mühlenroth, Hamburg, Löhrsweg 2a abgetreten wurde und dieser sie wieder an den Herrn Adolph Rüter. Bergedorf,

Am Baum 48 abgetreten hat.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
F 30 (Devisenstelle)

Heil Hitler!

1. Novy. bekannt

2, 3. I. G. Handw. Gmpf Bundheim APhe

7. JUL 1939

ja

Manus Paschen
2/7

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 6. Juli 1939

Gesch. Z. (R 11) U 24- 3510/38

An das Sachgebiet F Ausw. F 30.

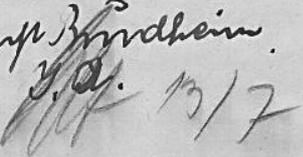
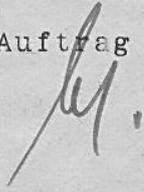
Auf Ihr Schreiben vom 22. 6. 39.

Die Sicherungsanordnung vom 31.1.1939 Gesch. Z R 11 - 3510/38
gegen Ernst Israel Bundheim und Frau Johanna Sara geb. Glückstadt,

bisher wohnhaft Hamburg 13, Brahmsallee 26,
hebe ich hiermit auf, nachdem die ~~der~~-Genannte/n den Wohnsitz in das
Ausland verlegt ~~hat~~-haben und devisenrechtlich als Ausländer anzu-
sehen ~~ist~~-sind, Das Vermögen unterliegt nunmehr den für Auswanderer
geltenden Sperrvorschriften des Devisengesetzes, Verfügungen über
Vermögenswerte sind daher nur mit Genehmigung meiner Abteilung für
Auswanderer zulässig. Geschäftszeichen F 30.

Im Auftrag

- 1. Moritz Lankmann
- 2. z. B. G. F. / Anst. Akk. f. emp. Bundheim.



12. JUL 1939
O.F.Präs. Hmb. Devis. 3

F. 30. ...

Alle Aufträge unterliegen je nach Art den allgemeinen Transport- und Lager-Bedingungen des deutschen Möbeltransportgewerbes, des Vereins Hamburger Speckteure etc.

Keim, Krauth & Co.

Ir.

StA HH/OFF 314-15 / F234 - 65

Hamburg 1, den 8. März 1939

Jungfernstieg 2

Fernsprecher: 33 42 48-49

Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg

Postscheckkonto: Hamburg 14057

Hamburg (Devisenstelle)
9. MRZ. 1939 Nm.
Finl.

570
F02

An die Devisenstelle,
Hamburg 11.
Gr. Burstah 31.

Betr.: Anmeldung nichtarischer Auslandstransporte.

Ernst Bundheim, Hmb., Brahmsallee 26

New York.

Mit deutschem Gruss!

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

F.42 (Devisenstelle)

1) Abrechnung bekannt

2) z. d. Nphn

F/Werb. n. p.

Ernst Bundheim

2/7
3/5



Neue Sparcasse von 1864

Hamburg I, Ferdinandstraße 5 • Fernsprecher: Sammel-Nr. 32 18 64
Reichsbankgirokonto: Hamburg, Mitglied der Abrechnungstelle
Spargirokonto: Hamburg 4246 • Postcheckkonto: Hamburg Nr. 1864

63

An den
Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)
H a m b u r g 11.
Gr. Burstah. 31.

Der Oberfinanzpräsident **M U N D E L S I C H E R**
Hamburg (Devisenstelle)
30. JUN 1939 Vm.
Anl. *F*

Ihre Zeichen: F. 30 Ihre Nachricht vom: 22.6.39 Unser Zeichen: 22/Stb. Hamburg, 29.6.39.

Betreff: Errichtung eines Ausländer-Depots.

Wir erhielten Ihre Zuschrift vom 22. ds. Mts. und bestätigen Ihnen, daß wir das bei uns für Herrn Ernst Jsrael B u n d h e i m ruhende Depot, enthaltend:

RM. 5.000,---=Lebensversicherungs Urkunde der Lebensvers. Ges. Phönix
Wien, Nr. 862 646. *v. 20. 27. Jahr*

RM. 7.000,---=Lebensversicherungsschein der Lebensvers. A.G Nordstern
Berlin, Nr. A ± 10775.

RM. 5.000,---=Lebensversicherungs Urkunde der Lebensvers. Ges Phönix
Wien, München Nr. 1 500 393. *v. 20. 28. Jahr*

± 2.500,--=Lebensversicherung Urkunden d. Svea Brand Lebensvers.
A.G. Nr. 110 034-5.

als Ausländer-(Auswanderer) Depot führen.

Wir haben uns vorgemerkt, daß irgendwelche Verfügungen nur mit Ihrer Genehmigung zulässig sind.

Heil Hitler !
NEUE SPARCASSE VON 1864

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

1, Vg. Bekannt

2, z. d. H. Flinow. Franz Dr. Bundeheim

Vg. 4/7

3. JUL 1939

BARVERKEHR • GIROVERKEHR • STAHLKAMMER • KASSENKAMMER • WERTPAPIERE

Nordstern

Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft

Berlin-Wilmersdorf, Fehrbelliner Platz, Nordsternhaus

Drahtanschrift: Nordsternleben

Fernruf: Sammel-Nr. 879251



64

Herrn

Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31.

Bankkonten:

Reichsbank - Girokonto, Berlin - Wilmersdorf
Deutsche Bank, Berlin / Dresdner Bank, Berlin

Postscheckkonto: Berlin 398 00

1. JUL. 1939 Vm.
Anl. F

Betrifft

Pol.Nr.AZ-10 775
Bundheim.

Ihre Nachricht vom

22.6.1939

Unser Zeichen

7a Ka./Fi.

Tag

30. Juni 1939.

Ihr Zeichen: F 30.

Wir haben auf Grund des Bescheides vom 22.6.ds.Js. in unseren Akten vermerkt, dass Herr Ernst Israel B u n d h e i m und Frau Johanna Sara Bundheim geb. Glückstadt, zuletzt wohnhaft in Hamburg, Brahmsallee 26, nach Verlegung ihres Wohnsitzes nach dem Auslande devisenrechtlich als Auswanderer anzusehen sind.

Bei dem bei uns abgeschlossenen Verträge handelt es sich um eine Lebensversicherung mit Einmalprämie gemäss Runderlass 23/39 D.St. vom 27.2.1939 und ist daher für Überweisungen von Reichsmarkleistungen nach dem Auslande eine Einzelgenehmigung erforderlich. Wir werden daher bei eintretendem Versicherungsfalle diese Bestimmung beachten.

Durchschlag dieses Schreibens fügen wir bei.

Nordstern
Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft

[Handwritten signature]

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

F.30

1. Mony. unbekannt
2. z. d. G. Handw. f. Frau Joh. Bundheim

3. JUL. 1939

[Handwritten initials]

Vorstand: Generaldirektor Fritz Reuters, Vorsitz. Dr. jur. Kurt Pomplitz, Kurt Binder, Otto Oetke
Vorsitzer des Aufsichtsrats: Dr. C. A. Pastor in Aachen

2051

65

Gemeindevverwaltung der Hansestadt Hamburg

Kämmerei

Steuerkasse Hamburg, Abteilung I
-Vollstreckungsstelle-

Des Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)	Hamburg, 28. November 1939 Z.Nr.: 215, 2. Stck.
+ 30. NOV. 1939 Nm.	
..... Anl.	

Herrn Oberfinanzpräsidenten,
Devisenstelle,
H a m b u r g,
Gr.Burstah Nr. 31

Die Hauptsteuerkasse hat eine Forderung an den am 28. April 1939
ins Ausland ausgewanderten

Ernst B u n d h e i m, letzte Anschrift: Hamburg 36, Hohe Bleichen 20,
an Bürgersteuer I, II, III u. IV 1939 (St.-Nr.: 41/3387) in Höhe von
RM 2.100,--.

Ich bitte mir mitzuteilen, ob auf dem evtl. vorhandenen Sperrkonto
des Herrn Bundheim noch Vermögenswerte vorhanden sind, auf die im
Wege der Pfändung zurückgegriffen werden kann.

Im Auftrage:

Anschrift: Hamburg 36, Gänsemarkt 36, Fernspr. 34 10 16

Bankkonten: Hamburgische Landesbank - Girozentrale - Konto 359
Reichsbankhauptstelle Hamburg, Konto 1645

Postcheckkonto: Hamburg Nr. 27 100

Kassenstunden: Werktags von 9 bis 13 Uhr, Sonnabends bis 12 Uhr

unter
Steuerkasse
Hamburg I

Sturmer
Stadtinspektor

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F. 30.

Hamburg, den

2. DEZ 1939

1. An die Firmen auf, welche:

Auf die nachstehenden Aufträge vorzulegen ist, das
nach den für besondere Verhältnisse im Zustande
der Unternehmensverhältnisse (Mischformen und
Kontingenzformen) der Zusammen bei der Gründung
Bank, Filiale Hamburg, und bei der Vereinigung
von 1864, Hamburg, und das ^{einzelne} ~~gesamte~~ ~~Verfahren~~.
Wahrscheinlich sind diese noch vorzulegen sind, ist
für nicht bekannt.

2, 3. J. A. F. Akt. für die Bundesheim.

4. DEZ 1939
J. A. F.
H. H.

J. A. F.
H.

1. DEZ 1939

2011

66
Berlin - Wilmersdorf
Regier. Platz 4
Telefon: 867051

Wirtschaftsgruppe Groß-, Ein- u. Ausfuhrhandel

Berlin W 30
Machensenstr. 10

Ruf: 21 96 85

Drachenschrift: Großverband

Postcheckkonto: Berlin Nr. 125 26

An die
Devisenstelle Hamburg

Hamburg

Kenn-Nr.
B 3211

Ohne Angabe der Kenn-
nummer verzögert sich die
Beantwortung

Hamburg (Devisenstelle)
Ant. *[Signature]*

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

Tag

Vo/A

14.12.1939

B 3211

Betr.: Ernst Bundheim, früher Hamburg 36, Hohe Bleichen 20,
jetzt in Brüssel/Belg.

Der Obige hat ein Sperrkonto bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg. Wir haben gegen ihn einen Beitragsanspruch von RM 150.-- nebst RM 20.-- entstandener Kosten, und in dieser Höhe haben wir das Konto durch Arrestbefehl pfänden lassen.

Die Deutsche Bank schreibt uns jetzt, dass ein Auftrag vom Konto-inhaber Bundheim bei ihr vorliege, an uns die RM 170.-- zu überweisen.

Wir bitten daher höflich, diese Zahlung devisenrechtlich genehmigen zu wollen.

Heil Hitler!

Wirtschaftsgruppe
Gross-, Ein- und Ausfuhrhandel

i.A.

Karr

Hannberg, Dr.

Empfänger: DEZ 1939
Ausgegeben: 27. 12. 39
Gelesen:
Abgesandt: 28/12/39
Anlagen:

22. DEZ 1939

Der Oberbankpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F. 30.

1. An die Devisenstelle auf Verlangen:

Auf Ihren nachstehenden Antrag teilen wir Ihnen mit, dass keine Genehmigung zur Einzahlung von Einzahlungen R.M. 126/38 vom 23. Okt. 1938 nicht mehr erforderlich ist. Sollten sich nunmehr die Einzahlung direkt mit der Deutschen Bank, Filiale Hamburg, in Hamburg, erledigen lassen.

2. z. i. A. *[Signature]* Akt. Ernst Bundheim. i. A. *[Signature]*

19. DEZ 1939

*Verkauf Depo
von
Meine Frau 1864, Rly.*

Werte USA

Finanzamt
Hamburg-Rechtes-Alsterufer
Vollstreckungsstelle

Hamburg, 17. Januar 1940.

RV 061/9004

An den Oberfinanzpräsident
Hamburg Herrn OFPräs. Emb.-Devi senste lle-
19. JAN. 1940 Nm. H a m b u r g

Betrifft: Steuerrückstände der früher in Hamburg,
wohnhaft gewesenen und ausgewanderten
Ernst Israel Bundheim u. Ehefrau Johanna Sara Geb. Glückstadt

Die vorstehend bezeichneten Steuerschuldner schulden hier noch Steuerrückstände einschl. Nebenforderungen in Höhe von zusammen

4.162,10 RM.

Die Einziehung dieser Steuerschuld ist bisher erfolglos verlaufen.

Ich bitte um Mitteilung, ob und welche inländischen Vermögenswerte der Steuerschuldner dort bekannt sind, damit ich diese gegebenenfalls wegen der Steuerschuld pfänden und einziehen kann.

[Handwritten signature]

[Handwritten initials]

68

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 19.

Hamburg, den 25. Januar 1940.

I An das
Firmaamt Hamburg - Rechts-Mitglied
Vollstreckungsstelle
Hamburg
Lina Schlimp 83.

Petr. Ihr Schreiben vom 17. Januar 1940
- N.V. 061/9004 - wegen Ernst Israel
Grundheim w. Ehefrau Johanna Sara
geb. Gluckstadt.

Laut telefonischer Auskunft der
Neuen Sparcasse von 1964 soll dort noch
ein Wertpapierguthaben des Ernst Israel
Grundheim vorhanden sein. Dasselbe
soll allerdings n.T. gepfändet worden sein.

Zurückpunkt der Auswanderung hat
Grundheim auch ein Guthaben bei der
Deutschen Bank Filiale Hamburg, Hamburg
unterhalten. Ob das Guthaben heute noch
besteht, ist aus dem hiesigen Akten nicht
ersichtlich.

~~Diese Auskunft erfolgt ohne jede
Gewähr.~~

n/ B. d. R. - F/Ausw. - Akte
Ernst Grundheim,

F. R. OR

U.S.A.

26. JAN 1940
11 4
27/1.40
He

23. JAN 1940

Ha.

Italien

Allgemeine vertrauliche Erlasse

1/36 D.St. v. 2. 1. 36 — Ue.St. Dev.A 4/68117/35	I 5; V 3	Überweisung von Auswanderergeldern im Verrechnungswege.
— D.St. v. 15. 10. 36 66/36 Ue.St. Dev.B 4/52678/36	I 1, 3	Wertgrenzen und Preisüberwachung bei der Erteilung von Devisenbescheinigungen (ohne Ziff. 4).
27/36 D.St. v. 26. 10. 36 — Ue.St. Dev.A 8/53979/36	III 3	Überweisung aus Sperrguthaben in Härtefällen (Ri II 55 und IV 48).
59/36 D.St. v. 18. 12. 36 98/36 Ue.St. Dev.B 4/66280/36	I 1, 5; VII 3	I. Allgemeine Bestimmungen. II. Zahlungswertgrenzen für die Einfuhr italienischer Waren. III. Warenverkehr mit den italienischen Besitzungen und Kolonien.
— D.St. v. 5. 2. 37 24/37 Ue.St. Dev.B 4/6302/37	I 1	Devisenbescheinigungen zur Bezahlung von Konsignationswaren gem. Ri IV 4 Abs. 3.

69

Hamburg, 28.2.40

Lü/A

92477

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
29. FEB. 1940 Nrn.
..... Rat

F

Betrifft: Exportvaluta-Kontrolle.

Unter Bezugnahme auf § 57 des Gesetzes über die
Devisenbewirtschaftung vom 12.12.38 teilen wir ergebenst
mit, daß uns mit E.V.E. Nr. 112 930593

der Versand von gebrauchtem Umzugsgut gemeldet wurde.

Auftraggeber: Ernst Bundheim, Hamburg, Brahmsallee 26, I.

Bestimmungsland: U.S.A.

Spediteur: Keim, Krauth & Co., Hamburg-Altona.

Reichsbankhauptstelle

[Handwritten signature]

[Handwritten mark]

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

F 30

1, Wozz. bankwirts. Fortkündigung. Hst
mehlt.

2, z. d. G. G F Akh Gruppe Brundheim

M. A.

OR

2. MRZ 1940

70

LEBENSVERSICHERUNGS-



AKTIENGESELLSCHAFT

Anschrift: Isar Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft München, Giselastraße 21/23

POSTSHECK MÜNCHEN 5885

DRAHTANSCHRIFT ISARAG

FERNRUF 3 38 11

An den Herrn Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)

BANK: DEUTSCHE BANK, FILIALE MÜNCHEN

Hamburg 11, Grosser Burstah 31.

BETRIFFT: Pol.Nr. 862 646/1 500 393 Ernst Bundheim.

UNSERE ZEICHEN III/BL/Le. (in der Antwort bitte angeben)

IHRE ZEICHEN (R 11) U 24 - 3510/38

IHR SCHREIBEN VOM

MÜNCHEN 23, den 9. April 1940 Giselastr. 21/23

Wir beziehen uns auf Ihre Verfügung vom 6. Juli 39 und geben Ihnen bekannt, dass seitens des Finanzamtes Hamburg-Rechtes Alsterufer, Beim Schlump 83, (Vollstreckungsstelle) der Anspruch des Rückkaufwertes aus den beiden obigen Versicherungen durch Pfändungsverfügung geltend gemacht wird. Wir bitten Sie um Mitteilung, ob im Hinblick auf Ihre Anordnungen mit Bescheid vom 6. Juli 39 gegen diese Pfändung Bedenken bestehen.

Isar Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft Bestandsabteilung

Handwritten signature: M. Bundheim

Handwritten notes: m a, 12.4.40, h 16

Handwritten notes: 31 der Ca. u. A. u. g. l.

Handwritten notes: An Fr. zur h., B. H. angewandt (T 30).

29.4.

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

F.30

Hamburg, den 19 April 1940

Mit Akh. Zuständigkeitsübernahme von Kauf. B. zur Solventi-
gung. die Zustimmung ist genehmigungspflichtig.

M. A.
M.

18. APR 1940

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
B 7 / F

Hamburg, 14. April 1940

Nach Einsenden auf d. v. g.!

Genehmigung B 7 / F

Genehmigung unter in Bezug die
Genehmigung zur Auszahlung des Bank-
Kaufvertrags im Pol. Nr. 362 649 1 500 393
Ernst Brändheim an die Finanz-
amt Hamburg Rechtsabteilung, beim
Schlump 83. die für die Zahlung ist
mir umgehend auszugeben.

Gültigkeit verlängert bis 31. Aug 40
Im Auftrag

Diese Genehmigung wird einen Monat nach
ihrer Erteilung bzw. schon in dem Zeitpunkt
unwirksam, in dem der Verwendungszweck
nachträglich wegfällt. Sie ist nicht übertragbar.

Kanzlei eing. 1940
Ausgefertigt 2574
Gelesen: [Signature]
Abgesandt: 26 4/9
Anlagen: [Signature]

2) 2. d. A. l. F. Ausw. Abt.
Ernst Brändheim
u. S. A.

Stauerrich geprüft

J. A. [Signature] 22/4/40

Finanzamt für Verkehrsteuern
Versicherungsteuer.

Hamburg 36. *21. März* . . 1940
Gorch Fock-Wall 11

Herrn OFPräs.Hmb., Devisenstelle,

STA HH/OPP 314-15/F234-74

H a m b u r g 11.

29. März 1940 Vm.

271

Betr. Auslands- Lebensversicherungen. Erfassung von Abwertungsgewinnen
nach dem Gesetz über Abwertungsgewinne v. 23.12.1936 (RGBl. S. 1126).

Versicherungsnehmer : *Ernst Funtke*

Letzte Anschrift: . Hamburg. *Klosterwall 9*

Versicherer: *Mont. u. Lebensversicherungs-Ges. Lucia-Philipp*

Versicherungsschein Nr. *110035* Versicherungssumme *1250,-*

Jahresprämie *2 x 7,10,-* Zahlung: in effektiven Devisen.
durch ~~Beleihung~~.

Fälligkeit lt. Polize: *1965*

Vor der Fälligkeit: Rückkauf am

Erlöschen d. Aufbrauch d. Präm. Reserve

Umwandlung in prämienfreie Polize

Im Auftrag

*X seit 20/4.39 im Anbetracht
abgemittelt.*

Der Oberstammpräsident
- Devisenstelle -

22. APR 1940

Handwritten signatures and initials

22 APR 1940

Der Oberfinanzpräsident
-Desienstelle-
F 30

Zuständigkeitsfall von Kauf. D. zur Ausführung
nicht mehr. Annehmlichkeiten.
Der F.-Akt ist beigefügt.

M. G.

26. APRIL 1900
Jh

Finanzamt für Verkehrsteuern
Versicherungsteuer

Hamburg 36
Gorch Fock-Wall 11 (Devisenstelle)

Sta HH/OFF 314-15 / F234 - 75

29. MRZ 1940 Vm

Herrn OFFPräs. Hmb., Devisenstelle,

H a m b u r g 11

Betr.: Auslands- Lebensversicherungen. Erfassung von Abwertungsgewinnen nach dem Gesetz über Abwertungsgewinne v. 23.12.1936 (RGBl. S. 1126).

Versicherungsnehmer: ..

Letzte Anschrift : .. Hamburg ..

Versicherer: ..

Versicherungsschein Nr. 110034

Jahresprämie: .. f. 7.10.9 ..

Fälligkeit lt. Polize: .. Lebensende ..

Vor der Fälligkeit: Rückkauf am ..

Erlöschen d. Aufbrauch d. Präm. Reserve ..
Umwandlg in prämienfreie Polize ..

Ermst Jörnshaus
Klosterwall 9
Markt- und Lippfärbergasse 9/11, Tor 1, Hamburg
1250,-
Zahlung: in effektiven Devisen durch Beleihung.

Im Auftrag

Der Oberfinanzpräsident
- Devisenstelle -

22 APR 1940

zurückständig. All

** seit 28/4.39 im Amt*

Weymann

22 APR 1940

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

D 4

30. APR 1940

1/ keine weitere Veranlassung, da Polzei nicht
betrieben.

1/3. d. Akten bei P/ausw.

F. G.

W

30. APR 1940
Hr

LEBENSVERSICHERUNGS-



AKTIENGESELLSCHAFT

STA HH/OPF 314-15 / F234 - 76

73

Anschrift: Isar Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft München, Giselastraße 21/23

POSTSCHECK
MÜNCHEN 5885

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisen)

3. MAI 1940

DRAHTANSCHRIFT
ISARAG

FERNRUF
3 38 11

An den

Herrn Oberfinanzpräsident Hamburg
- Devisenstelle -

BANK: DEUTSCHE BANK, FILIALE MÜNCHEN

BETRIFFT: Police Nr. 862 646,
" "1 500 393,
Ernst B u n d h e i m .

H a m b u r g 11,
Grosser Burstah 31.

UNSERE ZEICHEN III/MI/Mr.
(in der Antwort bitte angeben)

IHRE ZEICHEN

-. -
B 7/F

IHR SCHREIBEN VOM 24.IV.40.

MÜNCHEN 23,
Giselastr. 21/23 den 30. April 1940.

Wir erhielten Ihre Genehmigung v. 24. April d.J.
zum obigen Betreff und haben das Weitere veranlasst.

Ihrem Ersuchen gemäss geben wir Ihnen bekannt,
dass der derzeitige Rückkaufswert der Versicherung Nr. 862 646
RM. 2.607.10 und jener der Versicherung Nr. 1 500 393 RM. 2.543.10
beträgt. Hiervon sind noch die üblichen Gebühren mit je RM. 5.--
in Abzug zu bringen.

I S A R

Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft
Bestandsabteilung

Der Oberfinanzpräsident
- Devisenstelle -
B 7/F

2607,10
2543,10
5150,20

- 1) Kfm. znm. Hebe
 - 2) 2. d. A. b. F. Ausw. Abte
- Ernst Bündheim
u. J. A.

J. A.

4/30/40 H

Geheime Staatspolizei

Staatspolizeileitstelle Hamburg

Hamburg 36, den den 4. Februar 1941
 Stadthausbrücke 8

7627

14

B.Nr. I B 3 /

A b s c h r i f t

An das
 Finanzamt Hamburg-Nord

H a m b u r g 1
 Steinstr. 10

Betrifft: Vermögenssicherstellung B u n d h e i m.

Auf Grund des § 1 der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat vom 28.2.1933 (RGBl. I S. 83) ist über das gesamte inländische Vermögen der jüdischen Emigranten:

- < a) Ernst Israel Bundheim, geb. 16.2.95 in Altona, ✓
- b) Johanna Sara Bundheim geb. Glückstadt, geb. 9.9.98 in Hamburg,

letzter inländischer Wohnsitz: Hamburg, Klösterallee 9, jetzt im Ausland aufhältlich, >

die staatspolizeiliche Sicherstellung ausgesprochen worden.

Da die Sicherstellung im Einvernehmen mit dem zuständigen Finanzamt zu geschehen hat, gebe ich hiervon Kenntnis. Um die Sicherstellung praktisch durchführen zu können, bitte ich um umgehende Mitteilung über die Art, die Zusammensetzung und den Verbleib der Vermögenswerte der B.

Ich werde Ihnen nach der Durchführung der Sicherstellung eingehende Mitteilung zukommen lassen.

Der Steuerfahndungsdienst und die Devisenstelle in Hamburg haben Abschrift dieses Schreibens erhalten.

I.A.

gez. R e h d e r

Der Oberfinanzpräsident
 Hamburg (Devisenstelle)

- 6. FEB. 1941 Vm.

F.d.R.d.A.

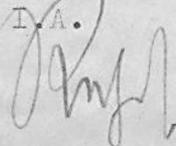
Klapproth
 Geschz. Angest.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg ^{Anl.}
 - Devisenstelle -

H a m b u r g 11
 Gr.Burstah 31

mit der Bitte um Kenntnisnahme und um Mitteilung des inländischen Vertreters der Juden B. sowie der dort bekannten Vermögenswerte der Bundheim übersandt.

I.A.


F 7

Hamburg, 11. Februar 1941

Vfg.

1) An Binsender - T B 3

Betr.: Vermögensicherung: Teile füge ein

Auf das Schreiben vom 4. ds. Mts. teile ich mit, dass mir ein inländischer Vertreter des Landes Bründheim nicht bekannt ist.

Einweisliche meines Akte befanden sich zu Zeitpunkt der Auswanderung des B. noch vermögenswert bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg, Hamburg und bei der Verein Sparkasse von 1864 in Hamburg.

~~Diese Auskunft erfolgt ohne jede Gewähr~~

2) Ausb.-Vermerke 9 Akte & Karteikarten gemacht

3) z. d. F Akte Ernst Bründheim, u. S. 4.

J. / 4.

14. FEB 1941	
Kanzlei eing.:	
Ausgefertigt:	"Wasser"
Gelesen:	172 01 16/60
Abgehandelt:	"16"
Anlagen:	

12. FEB 1941

No.

Entwurf

Hansestadt Hamburg.
Devisenstelle
AktENZEICHEN:

Hamburg, den *5. Aug.* 1948

R/87 1870/38, RM/2570738

K u r z b e r i c h t

an den Herrn Oberfinanzpräsidenten

H a m b u r g

über das Vermögen

des/der *Eust. Brunsheim*

Kaufmann

geboren am *16. 2. 95* in *Altona*

Ehefrau *Johanna*

geborene *Ullrichstark* am *9. 9. 98*

in *Königsberg*

Letzte Wohnung in Hamburg: *Brokensallee 26*

Dortige Anfrage vom

AktENZEICHEN: *05210 v. d. H. 808*

Zuständiges Finanzamt: *Abt. Wirtschaft 42/48*

1) Grundbesitz

2) Hypothekenbesitz:

*C. Pechen & Sohn Abt. Formulare
Bismarckstr. 202, Friedrichstr. 33, 6/12 78, Rm 1374.35
an Herrn Wolph Ritus, Bergstr., Haus 22, 48 Adystrasse*

3) Geschäftsvermögen oder Beteiligungen:

*Vermögen des inzwischen verstorbenen Eust. Brunsheim
Abt. 13, Höhe Bleichen 20*

4 a) Wertpapierdepot bei:

Jentzen Bank, Abt.

4 b) Schmuckdepot bei:

5) b.v.s. Konten und Guthaben bei Banken und Sparkassen

*Arbeitsbank, Abt. 3 Sparkassenbücher
Deutsche Bank Abt. in Depot bei der Mutter
Postbank Nr. 240 22 Sparkasse v. 1864
Reichsbank Abt.*

6) Renten und Versorgungsansprüche:

7) Beteiligungen an Nachlässen: *ungetriebener Nachlass Ernst Bueckheim*

8) Private Forderungen gegen:

9) Versicherungsansprüche:

a) Lohr Anw. Ges. 11004/35 Rk 5534 -

b) c) Phoenix, Gen 862646 1.500 395 Rk 1.666. - + Rk 1.666. -

d) Lloydsterm d. 7. 10. 75 Rk 2.438. -

(Für Dypoz bei der Rhein-Spandauer v. 1864 Abg.)

10) Degoabgabe: *Rk 2674 -*

11) Inländische Bevollmächtigte:

12) Bemerkungen und Erläuterungen:

*zu Nr. 3. B. hatte einen Geschäftsaus-
weis an einem gewinnunfähigen Mannein.*

13) Sicherungsanordnung am

Datum der Vermögenserklärung

Beschlagnahme des Vermögens:

31. 1. 29

6. 1. 29

4. 2. 29

Im Auftrag

M. S. H. A.

[Signature]
1929

[Signature]

Dr. Friedrich Rosenhaft

Rechtsanwalt

beim Hanseatischen Oberlandesgericht
dem Landgericht und dem Amtsgericht
Hamburg

StA HH/OFP 314-15 / F234 - 79

Hamburg 1, den 3. Juni 1954.

Spitalerstr. 11, IV (Barkhof)

Fernsprecher: 33 06 73

Privat: 44 23 12

An die

Oberfinanzdirektion

-Devisenstelle-

H a m b u r g ,

Gr. Burstah

Gruppe Dev. ...

- 4. JUN. 1954

Anl

Ich vertrete die Erben des Herrn

Ernst Bundheim, geb. am 16.2.1895 in Altona,
welcher Inhaber eines Im- und Exportgeschäfts in Hamburg 36,
Hohe Bleichen 20 (Crin d'Afrique) war. Im Jahre 1938 musste er
mit seiner Familie auswandern und Judenvermögensabgabe, Reichts-
fluchsteuer bezahlen. Ich bitte um Nachricht, ob und welche Unter-
lagen noch vorhanden sind.

*Quis gesehen
für Dr. Rosenhaft:
Pünig*

22.6.54. R.

Rechtsanwalt.

Bankkonto: Hamburger Kreditbank

Postscheckkonto: Hamburg 430 56

N 10/3618/38

Fleischmann Ida
geb. Kalin

2.2.33

Nancy OFD

Just Bündlein

R 1870/38 R 11/3570/38

R 143/39

Franz B. am Nurbag 5-12.17

F/Am

~~90 i 1562 44/1021~~
~~Kinkel 1562~~

~~Singus Friedric Baderleben~~
~~Jegh. Friedric Bader~~
~~Bullin - Wilhelm d. d. 1804.~~
3

Landgericht

Entschädigungskammer

Aktenzeichen:

81 O (Entsch.) 274/56

(In allen Eingaben bitte angehen!)

Hamburg 36, den

Sta HH/OPF 314-15 / F234 - 81
6. Juni 1956

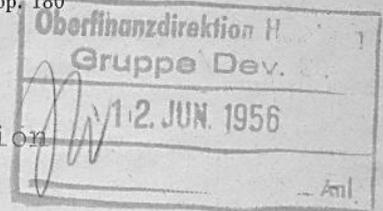
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude

Fernsprecher: Postnetz 35 10 91 } App. 180
Behördennetz 46 }

An die

Oberfinanzdirektion
Devisenstelle

H a m b u r g



In der Entschädigungssache

Johanna Bundheim ././ Sozialbehörde

wird gemäß richterlicher Verfügung angefragt, ob dort die Auswanderungsakten des Kaufmanns Ernst Bundheim, ausgewandert 1939, vorhanden sind. Falls ja, wird um Übersendung gebeten.

Die Geschäftsstelle.

Greve
Justizangestellte.

F/4/4/4

RM/3510/38 u.

R 8/1820/38

abgegeben am 13.6.56

Jr

Ri.

Oberfinanzdirektion Hamburg
Dienststelle

Sta HH/OFP 314-15 / F234 - 82

Hamburg= _____, 13. Juni 1956 19 _____

Geschäftszeichen

01764-D 116

In Zuschriften bitte angeben!

3 Band Akten



Gr. Bismarck 31 (Hindenburghaus)
Anschrift

An das Landgericht
Entschädigungs-Kammer,
Hamburg 36,
in Tierkingplatz.

Auf Ihr Ersuchen vom 6. Juni 1956

81 O (buckh.) 224/56
Geschäftszeichen

betr

Ernst Bündtwin geb. 16.2.95

werden die Akten

F/Tür. Akte, R 11/3510/38 und R 8/1870/38

mit der Bitte um baldige Rückgabe übersand

Handwritten signature: Kurti [unclear]

Handwritten signature: J. [unclear]

79. April 1957

**Oberfinanzdirektion
Hamburg**

Hamburg- 13 , 17. Feb. 1960

Neuroses Klinik Altona 14

Anschrift der ersuchenden Dienststelle

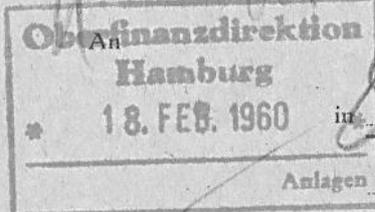
Geschäftszeichen:

B 158 - 18141 / 4112

(In Zuschriften bitte angeben!)

Fernsprecher: _____ } App.: _____ Zim.: _____

Behördennetz: _____



Ihr Geschäftszeichen: DA 63- 2116-

Anlagen

Anschrift

Es wird um kurzfristige Überlassung der Devisen - Akten D 8/1870/38 + R 11/3570/38

Helh. Bründheim, Ernst - geb. 16.2.1895 -

fr. Hbg - Beckhinsallee 26 in.

Bründheim, Johanna - geb. Glücksbacht - geb. 9.9.98 gebeten.
(Bitte es für die Ehefrau nicht F. n. Ausw. Vize?)
Ihr Geschäftszeichen ist mir nicht bekannt.

In-Vertretung / Im Auftrag

[Signature]
(Rehberg) Ri

StA HH/OPF 314-15 / F234 - 84

den 19. Februar 1960

B. V.

O 1764 - D 116

Hamburg - 13

3

Magdalenenstr. 64a

1 F-Ausw. Akte
1 R-Akte 1870/38
1 R- " 3510/ "

17. Februar 1960

B 158 BV 41/4112

B u n d e s m E r n s t

XXXXXXXX

Oberfinanzdirektion Hamburg
- B 158 - UA 3 - BV 44/441 -

Hamburg 13, den 7. März 1960
Harvestehuder Weg 14
Tel.: 44 12 91 /41
Harvestehuder Weg 14

Auszugsweise Durchschrift

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg
H a m b u r g 36
Sievekingplatz

(mit zwei begl. Durchschriften)

Anlagen: 3 Bände Devisenakten

In der Rückerstattungssache

- Z 23 290 - 1 -

Ernst Bundheim Nachlaß ./.
(RAe.Dr.F.Rosenhaft pp.)

Deutsches Reich
(OFD Hamburg)

Überreicht der Antragsgegner anliegend die Devisenakten
R 11/3510/38, R 8/1870/38 und F.-Ausw.-Akte des Erblassers
mit der Bitte, die Akten nach Abschluß des Verfahrens un-
mittelbar an die Gruppe Devisenüberwachung der Oberfinanz-
direktion Hamburg zurückzureichen.

pp.

Im Auftrag
gezeichnet
S a r f e r t
Regierungsassessor

An

D 116	Oberfinanzdirektion Hamburg	
	* 11. MRZ. 1960 *	Anlagen

Vorstehende auszugsweise Durchschrift mit der Bitte
um Kenntnisnahme.



beglaubigt

Medell

Kanzleigebäude

Im Auftrag
gezeichnet
S a r f e r t
Regierungsassessor

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Hamburg 36, den 22. August 1960
Sievekingplatz 1, Ziviljustizgebäude
Zimmer 419a

Geschäfts-Nr.: Z 23 290
Bitte bei allen Schreiben
angeben!

Fernsprecher: 34 10 9 2597
Behördennetz: 23 (")

In der Rückerstattungssache

Erben nach
Ernst Bundheim

gegen

Deutsches Reich

Ausw. Akte F u. R/11/3510/38 u.

sind die am 9.3.1960 übersandten dortigen Akten ~~heute~~

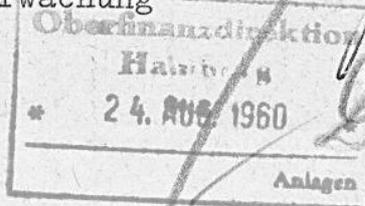
heute an die 1. Wiedergutmachungskammer beim Landgericht R 8/1870/38
zur Geschäftsnummer: 1.WiK/307/60 Hamburg
übersandt worden.

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg
Gruppe Devisenüberwachung
Hamburg
Gr. Burstah

Die Geschäftsstelle

Justizangestellter

WgA 16-500-8.60



Landgericht Hamburg

Zivil-Kammer
Landgericht Hamburg für Handelsachen
Strafkammer
Wiedergutmachungskammer
Untersuchungsrichter

StA HH/OFP 314-15 / F234 - 87

(24a) Hamburg 36, den **17. 3. 61**
Sievekingplatz

An Sie

*Leviseustelle
Hamburg
Er. Bierstah*

Die angeforderten Akten werden anbei
übersandt — zurückgesandt.

● Oberfinanzdirektion

Hamburg

20. MRZ. 1961

Die Geschäftsstelle

2 *Ansatz*
Justizangestellte

Hiesige Geschäfts-Nr.:

1 Vik. 357/60.

Sache: *Wiedergutmachung*

H. Kiehl

Dortige Geschäfts-Nr.:

Ämter. Akte F. A. K.

Sache: *11/3570/38*

4. K 8/1870/38

LG. A 9

Aktenübersendung 4 60 12000

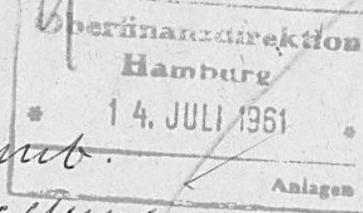
Freie und
Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung

Sta HH/OFF 314-15 / F234 - 88
Hamburg 36, den 12.7.67
Drehbahn 54
Fernspr.: 34 10 16
Beh. Netz: 23 App. 7270

Aktenz.: 090998 m
Fmbd. 160295/5

An

Überprüfungsdivision Hamburg
- Gruppe Devisenverwaltung -



Betrifft: Wiedergutmachungssache

Name:

Erwungenschaft nach
Ernst Brundheim

Geburtsdatum und -ort:

16.2.1895 in Altona

In obiger Angelegenheit wird um Überlassung der ~~Akten~~

Devisen- bzw. Auswanderungsvorgänge

zur Einsichtnahme gebeten.

Im Auftrage:

Kunze

StA HH/OF 314-15 / F234 - 89
den 20. Juli 1961

O 1764 - D 116

3

Ausw. Akte
R-Akte 1870/38
R- " 3510/38

Sozialbehörde Hamburg
Amt für Wiedergutmachung

Hamburg - 36

Drehbahn 54

12. Juli 1961

09 09 98 in FB.
16 02 95 -5-

B u n d h e i m Ernst

XXXXXXXX